

- Festgottesdienst (Um 11.15 Uhr mit Bischof Overbeck)
- Bühnenprogramm
- Kinderprogramm
- Kulinarisches Angebot
- u.v.m

**GEMEINSAM.
GLAUBEN.
MITTENDRIN.
...IN BOTTROP.**

Neugründungsfest von St. Cyriakus

31. Mai, 11.15 bis 17.00 Uhr,
rund um St. Cyriakus,
Kirchplatz 1.

Katholische Kirche Bottrop
Propsteipfarrei St. Cyriakus
Kirchplatz 2 - 3
46236 Bottrop

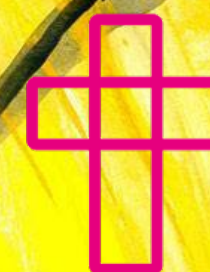


Mehr Informationen finden
Sie über den QR-Code oder
auf unserer Internetseite
www.katholisch-in-bottrop.de.



Pfarrbrief

Neuanfang. Jetzt!



**Katholische
Kirche
BOTTROP**

Nr. 1 • Ostern • April – August 2026

2 • Inhaltsverzeichnis und Impressum

INHALTSVERZEICHNIS

Seite		Seite	
2	Inhaltsverzeichnis und Impressum	31	kfd St. Joseph
3	Vorwort	32–33	kfd St. Johannes
4–6	Neues Stadtkirchenmodell für Bottrop	34	kfd Liebfrauen
7–9	Personalien	35	Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen
9	Pfarrbrief Nr. 1	36	KAB St. Peter
10–11	KV AG Immobilien	37	Knappengarde St. Peter • Knappengarde St. Matthias
11	STÜCK.gut	38	Chorgemeinschaft St. Joseph/St. Peter
12–13	Weltgebetstag • „Glaub dran“ – Jugendgottesdienste 2026	39	Kirchenchor St. Johannes/Franziskus
14	KikeriKi	40	Chor St. Michael • Vokalensemble „Aurora Dei“
15	Die Kinderseite	41	Buona Novella
16	KiTa St. Hedwig	42	Chortreffen in St. Joseph
17	KiTa St. Johannes	43	Lobpreis in Liebfrauen • St. Johannes – „Mysteriöses“ und Ehrenamtlichenfeier
18	KiTa St. Matthias	44	WDR2-Weihnachtswunder – Nachklang
19	Katholische Öffentliche Bücherei (köb) St. Johannes	45	Neujahresempfang und Fastenessen in St. Johannes
20–21	DPSG St. Peter • KjG St. Elisabeth und St. Ludgerus	46	Caritas – SonntagsSatt und Szenefrühstück • „Seniorencafé“ am Kirchplatz 2/3
22	KjG St. Joseph	47	FÖV St. Peter
23	U30 – Termine, Gruppenstunden, Ansprechpersonen	48–49	FÖV St. Pius • FÖV St. Joseph
24–25	Sternsingeraktion 2026 in unserer Pfarrei	50	Gottesdienste Christi Himmelfahrt Pfingsten Fronleichnam Firmung
26	Messdienergemeinschaften	51	Weitere Termine in unserer Pfarrei
27	Gottesdienste und besondere Angebote – Fastenzeit Palmsonntag	52–53	Propsteipfarrei St. Cyriakus – Kirchen in unserer Pfarrei
28–29	Gottesdienste und besondere Angebote – Karwoche Ostern	54	Bei uns können Sie feiern
30	kfd St. Matthias – kfd St. Ludgerus	55–59	Unsere Inserenten

DANKE – den ehrenamtlichen Helfer*innen für ihre Hilfe bei der Verteilung!
– den Verfasser*innen für die Artikel und die bereitgestellten Fotos!
– den Firmen für die Unterstützung durch Werbeanzeigen in diesem Pfarrbrief!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktion:

Auflage:

Druck:

Titelbild:

Kinderseite:

Fotos:

Namensnennungen:

Pfarrei St. Cyriakus, Kirchplatz 2–3, 46236 Bottrop, T 02041-6902-12

Propst Jürgen Cleve (jc), Rüdiger Becker (rb), Annette Giavarra (gia), Roberto Giavarra (rag), Jutta Kubitz (jk), Karl-Heinz Luerweg (kl), Andreas Pläsk (plä)

Das Team behält sich Kürzungen/Änderungen der Artikel vor. Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor/die Autorin.

ca. 9.000 Stück

Kirchendruckerei Reintjes GmbH, Kleve

Doris Hopf, dorishopf.de | www.Pfarrbriefservice.de

www.pfarrbriefservice.de

Privat (Das Nutzungseinverständnis der abgebildeten Personen liegt vor).

www.stock.adobe.com: S. 17, 31, 51 | www.pfarrbriefservice.de: S. 3, 27, 28, 29, 43, 50, 54 | www.weltgebetstag.de: S. 12

Die Einverständniserklärungen der genannten Personen liegen vor.

Der Pfarrbrief St. Cyriakus erscheint zum Advent, zu Ostern und zum Sommer/Erntedank.

Redaktionsschluss der Ausgabe Sommer/Erntedank 2026: Sonntag, 23. August 2026

Zuschriften für Artikel sind erbeten unter:

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

oder auf Facebook unter:

oder auf Instagram unter:

oder auf der LiPiAPP:

annette@giavarra.de

<https://stadtkirche-bottrop.jimdofree.com/pfarreien/st-cyriakus/>
Propstei St. Cyriakus Bottrop

st.cyriakus_bottrop

in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, eine rote Linie zieht sich auf dem Bottroper Stadtplan diagonal von Nordwesten hin zum Südosten durch die Stadt. Es ist die Grenze zwischen den bisherigen Pfarreien St. Joseph und St. Cyriakus. Grob gesprochen: links davon St. Cyriakus, rechts davon St.

Joseph. Hätten Sie gewusst, dass in Bottrop selbst der Sonnenschein getrennt ist? Die Hausnummern dieser Straße gehören von 1 bis 10 zu St. Cyriakus, von 12 bis zum Ende zu St. Joseph. Natürlich kann man diese Unterscheidung historisch begründen. Aber das hat für das alltägliche Leben kaum Bedeutung. Gemeinschaft orientiert sich nicht an territorialen Grenzen: „Ein Zuhause ist kein Ort, sondern ein Gefühl“, sagt der Dichter Rainer Maria Rilke. Seit dem 1. Januar sind wir nun in der einen Stadtpfarrei St. Cyriakus miteinander verbunden. Daraus können neue Beziehungen entstehen.

Menschen, die gleiche Interessen haben, können verbinden, ihren Glauben leben und gemeinsam bezeugen. Für alle, die von „Kirche“ einen Dienst erwarten, können die Ansprechpartner*innen verbindlich für das Alt-Bottroper Stadtgebiet Auskunft geben und Absprachen treffen. Dabei stehen wir mit der Kirchhellener Pfarrei St. Johannes, die zum Bistum Münster gehört, in einem engen Austausch. Durch den Zusammenschluss bündeln wir unsere Angebote und sind künftig leichter für alle erreichbar. Für die kirchliche und pastorale Arbeit ist festzuhalten: Die katholische Kirche in Bottrop steht an einem Wendepunkt. Die gesellschaftlichen Umbrüche, die spirituelle Suche vieler Menschen und die Herausforderungen in unserer aktuellen pastoralen Praxis verlangen nach neuen Wegen und klarer Orientierung. In der Seelsorge und in der täglichen Arbeit wollen wir offen, ehrlich, ansprechbar und präsent sein. Wir sind da, wo Menschen sind, leben und arbeiten. Wir versuchen gemeinsam viele Orte, Räume und Formate zu schaffen. Dabei sind gerade die pastoralen Mitarbeitenden selbst Mitsuchende, Mitfragende, Mithelfende. Wir wollen spüren, dass alle Menschen miteinander verbunden, ja mit der ganzen Schöpfung verwoben sind. In allem Tun möchten wir die Frage nach Gott offenhalten und die spirituelle Dimension des Glaubens ermöglichen. Wir verkünden und bezeugen mit unseren je eigenen Möglichkeiten und Grenzen das Evangelium, die Frohe Botschaft von Gottes Liebe, in Wort und Tat. Unsere Stadtpfarrei



steht im Austausch mit anderen Partnern wie dem Ortscaritasverband, dem Sozialdienst katholischer Frauen, dem KiTa Zweckverband und der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Auch die Ökumene können wir so gut miteinander leben. Wie das alles funktionieren kann, werden wir mit allen Verantwortlichen, besonders den Mitgliedern der Gremien, herausfinden und beschreiben. Das wird alles seine Zeit dauern. Ich spüre eine große Bereitschaft, miteinander das Neue zu wagen. Trotzdem wissen wir alle realistisch um die Beharrungskräfte des Gewohnten und scheinbar Bewährten. Im Seelsorgeteam ist uns einmal die Frage gestellt worden: „Was müsst ihr tun, damit das Schiff „Kirche“ in Bottrop sicher untergeht? Wir alle haben einmütig geantwortet: „Wenn wir nichts verändern und alles so lassen, wie es ist: dann geht die Kirche in Bottrop sicher den Bach runter!“ Die technischen Dinge für die Zusammenarbeit sind Dank des großartigen Einsatzes vieler gut erledigt worden. Nun kommt es auf die inhaltliche Zusammenarbeit an. Das Evangelium selbst ermutigt uns, immer wieder

neue Wege zu gehen und viele Möglichkeiten zu nutzen. Wir sind in der Nachfolge Jesu. Er stärkt die Menschen mit seinem Wort und mit dem Brot des Alltags. Er sendet die Jüngerinnen und Jünger zu zweit aus. Gegenseitige Unterstützung und Korrektur, Gemeinschaft und Teambildung gehören zur DNA kirchlichen Handelns. Jesus sendet, aber er sagt

auch deutlich: Kommt und ruht euch aus. Jesus fordert uns, aber er überfordert uns nicht. Das tun wir oft selbst und machen dann die Umstände dafür verantwortlich. Diese biblische Perspektive macht deutlich: Alle, die aus dem Glauben leben, sind Teil der Kirche, sind lebendige Steine der Stadtpfarrei. So ist sie der Raum, in dem ganz verschiedene Kräfte, Initiativen, Verbände und Institutionen Glauben leben. Sie ist vielfältig und so lebendig, wie es die einzelnen Gruppen sind. Neues kann und darf sich entwickeln. Ich wünsche, dass uns dies alles gut gelingt. Wir dürfen auf Gottes Beistand vertrauen und beten: „Gott des Neubeginns, mache auch in uns alles neu. Stärke das Gute, behüte uns und unsere Lieben. Fördere das Zusammenleben in unserer Stadt. Unterstütze alle, die sich um Gerechtigkeit und Frieden mühen. Segne uns und lass uns zum Segen werden!“

In herzlicher Verbundenheit und mit guten Wünschen für das Jahr 2026 sowie allen ein frohes, lebendiges, liebevolles und geselliges Osterfest!

Ihr

 Propst Jürgen Cleve, Pfr.

Neues Stadtkirchenmodell für Bottrop

Für Bottrops Katholiken gibt es nur noch eine Pfarrei. 2029 soll diese als „Stadtkirche“ ein neues strukturelles Gesicht bekommen. Die Herausforderungen, vor denen die katholische Kirche in Bottrop steht, liegen auf der Hand: Weniger Gläubige, weniger Geld, noch weniger Priester. Seit 20 Jahren reagiert das Bistum Essen und auch wir hier in Bottrop mit drastischen Strukturreformen. Spürbar, vor allem: die rigorose Zusammenlegung von Pfarreien und die Aufgabe von Kirchenbauten. In Bottrop blieben von einst 18 Pfarreien gerade einmal zwei übrig. Seit Jahresanfang gibt es nur noch DIE EINE PFARREI: St. Cyriakus. Das mittelalterliche Patronat der ersten Bottroper Pfarrei sollte erhalten bleiben. Im vergangenen Jahr wurden dafür Kirchenvorstand (KV) und Pfarrgemeinderat (PGR) neu gewählt. Die neben den gesetzten Hauptamtlichen gewählten ehrenamtlichen Gremien-Vertreter*innen bleiben noch mindestens vier Jahre im Amt.

Am 20. Januar wurde in den Pfarrsaal von St. Joseph eingeladen. Die Verantwortlichen für die Umstrukturierung im Bistum Essen stellten den ca. 60 anwesenden

ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden den Veränderungsprozess vor. Mit dem neuen Modell „Christlich leben. Mittendrin.“ (im letzten Pfarrbrief bereits kurz vorgestellt) stellt sich das Bistum Essen dieser Herausforderung. Der christliche Glaube ist nach wie vor eine relevante Ressource für das gelingende Leben einzelner und das soziale Miteinander in der Gesellschaft. Allerdings erfahren viele Menschen diese Ressource nicht oder nicht mehr, weil ihnen die Strukturen und Angebote fremd sind. „Christlich leben. Mittendrin.“ ist darum mehr als eine Strukturreform. Es ist ein Zukunftsprojekt mit klarer Vision: Die Kirche im Bistum Essen bleibt in einer zunehmend säkularen Gesellschaft glaubwürdig, einladend und präsent – mit vielfältigen Formen für vielfältige Menschen. Das heißt zugleich, dass nicht mehr versucht wird, in allen Kirchtürmen alle Angebote aufrechtzuerhalten. Kräfte werden gebündelt, Schwerpunktorte entwickelt und Neues wird ausprobiert. „Christlich leben. Mittendrin.“ bedeutet also auch, dass Kleinerwerden nicht nur zu ertragen, sondern aktiv zu gestalten (s. Abb. 1).

Abb. 1

Motive für eine neue Pfarreistruktur



- Realisierung der gesamtkirchlichen Situation und Ausrichtung auf das Zielbild von CLM
- Zukünftige Voraussetzung für einen verantwortlichen Einsatz von Ressourcen und notwendigen Räumen
- Entlastung der Pfarrer und Entlastung von Ehrenamtlichen bzw. Gremien in der Stadtpfarrei von Mitarbeitendenführung, Haftungsrisiko und operativer Trägerverantwortung
- Professionalisierung der Arbeitsstrukturen
- Veränderungen im ehrenamtlichen Engagement
- Klarheit in Bezug auf Verantwortung sowie Haftbarkeit und damit Gewährleistung der Handlungsfähigkeit und Führung einer so großen Körperschaft
- Ermöglichung von Partizipation und Synodalität

Abb. 2

Hauptamtlicher Pfarreivorstand



- Der Pfarreivorstand bildet den **Rechtsträger** der juristischen Person „Pfarrei“ (vgl. can. 515 § 3 CIC) bzw. „Kirchengemeinde“ im staatskirchenrechtlichen Sinn.
- Er ist das Organ, das die juristische Person vertritt und durch das die juristische Person rechtsgeschäftlich handelt.
- Als Rechtsträger der Pfarrei / Kirchengemeinde obliegt dem Pfarreivorstand die **Rechtsträgerverantwortung** im umfassenden Sinn, die er unmittelbar oder mittelbar wahrnehmen kann.
- Als Folge seiner umfassenden Rechtsträgerverantwortung besteht der Pfarreivorstand personell aus fachlich wie menschlich entsprechend geeigneten Personen. Stets gesetzt sind dabei die Bereiche „Pfarrer“, „Pfarrökonom“ bzw. „Verwaltungsleitung“.
- Die Mitglieder des Pfarreivorstandes stehen sämtlich in einem **kirchlichen Anstellungsverhältnis**.

Abb. 3

Pfarrsynodalrat



- Der Pfarrsynodalrat institutionalisiert das **synodale Prinzip** auf der Ebene der Pfarrei.
- Im Gegensatz zur bisherigen Trennung von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat werden **im Pfarrsynodalrat die Pastoralen Anliegen und Wirtschaftlichen Aspekte vereinigt**.
- Der Pfarrsynodalrat besteht aus **gewählten**, vom Synodalrat **hinzuberufenen** und aus **geborenen Ratsmitgliedern**.
- Mitglieder kraft Gesetzes **ohne Stimmrecht** sind der Pfarrer, die Verwaltungsleitung/ PfarrökonomIn und mögliche weitere Vorstandsmitglieder..
- Den **Vorsitz** im Pfarrsynodalrat führt der **Pfarrer**.
- Der Pfarrsynodalrat bildet die vielfältigen Facetten der Stadtpfarrei ab. Seine Mitglieder zeichnen sich durch unterschiedliche Kompetenzen aus, die durch **Diözesangesetz** näher bestimmt sind.
- Er **beruft den Vorstand**, außer dem Pfarrer.
- Der Pfarrsynodalrat beschließt u.a. den **Haushalt der Pfarrei**. Im übrigen nimmt er die Aufgaben wahr, die ihm durch **Diözesangesetz** zugewiesen sind.

Aus dieser Motivation heraus wurde ein neues Leitungsmodell entwickelt. Das Modell wurde am Abend stark kontrovers diskutiert. In Zukunft soll die Pfarrei von vier Personen geleitet werden. Der Pfarreivorstand wird aus vielen Hauptamtlichen gebildet (s. Abb. 2).

Der hauptamtliche Vorstand soll durch ein Gremium kontrolliert werden. Das Gremium nennt sich Pfarreisynodalrat und setzt sich auch aus verschiedenen Akteuren zusammen (s. Abb. 3).

Im laufenden Prozess und auch gegen Ende des Abends wurden viele Akteure in der katholischen Kirche aufgefordert, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen.

Davon wurde in Kirchenvorständen, Pfarrgemeinderäten, Pfarrerkonferenzen, Verbänden und in vielen Laienorganisationen Gebrauch gemacht. Beispielhaft dafür die Stellungnahme des Diözesanrates, das oberste Laiengremium im Bistum Essen:

- Wir widersprechen dem Vorschlag eines hauptamtlichen Pfarreivorstands ausdrücklich, sondern sind der Meinung, dass es sehr wohl ehrenamtlich engagierte Menschen gibt, die äußerst kompetent Verantwortung übernehmen können und wollen. Weitere Bedenken und Fragen seien hier, z.T. stichwortartig, aufgeführt:
- Wo sollen die Hauptberuflichen angestellt sein? Jede Anstellung bedeutet eine Form von Abhängigkeit vom Arbeitgeber und kann die Tätigkeit maßgeblich beeinflussen.
- zu viel Macht und Einfluss von Hauptberuflichen und Klerikern
- zu wenig Macht und Einfluss für Ehrenamtliche, insbesondere bezogen auf Finanz- und Personalverantwortung
- Wer bestellt die Verwaltungsleitung/Geschäftsführung?
- Ein hauptamtlicher Vorstand solle angeblich Ehrenamtliche entlasten, wird aber vielfach als Ent-

mündigung empfunden.

- Das neue KVVG böte genügend „Freiraum“ für andere Lösungen. Diese wurden vom Generalvikar in Aussicht gestellt, finden sich aber im Modell nicht wieder. Wir bewerten dies als einen Rückschritt hinter schon erreichte Ziele.
- Es gibt noch viele offene Fragen zum „Pfarrsynodalrat“:
- Wie viele Mitglieder kann ein Pfarrsynodalrat haben?
- Wie und von wem wird gewählt?
- Wie und von wem wird ernannt und berufen?
- Was heißt „befähigen“ und wer ist „kompetent“?
- Wer sind „die Fähigen“ und wer bestimmt das? Die Formulierungen sind wenig wertschätzend und wenig inklusiv.
- Was heißt „kooperative Leitung“?
- Wie fließen die Erfahrungen aus den bereits erprobten Pfarreileitungsmodellen ein? Wird es diese in Zukunft nicht mehr geben?

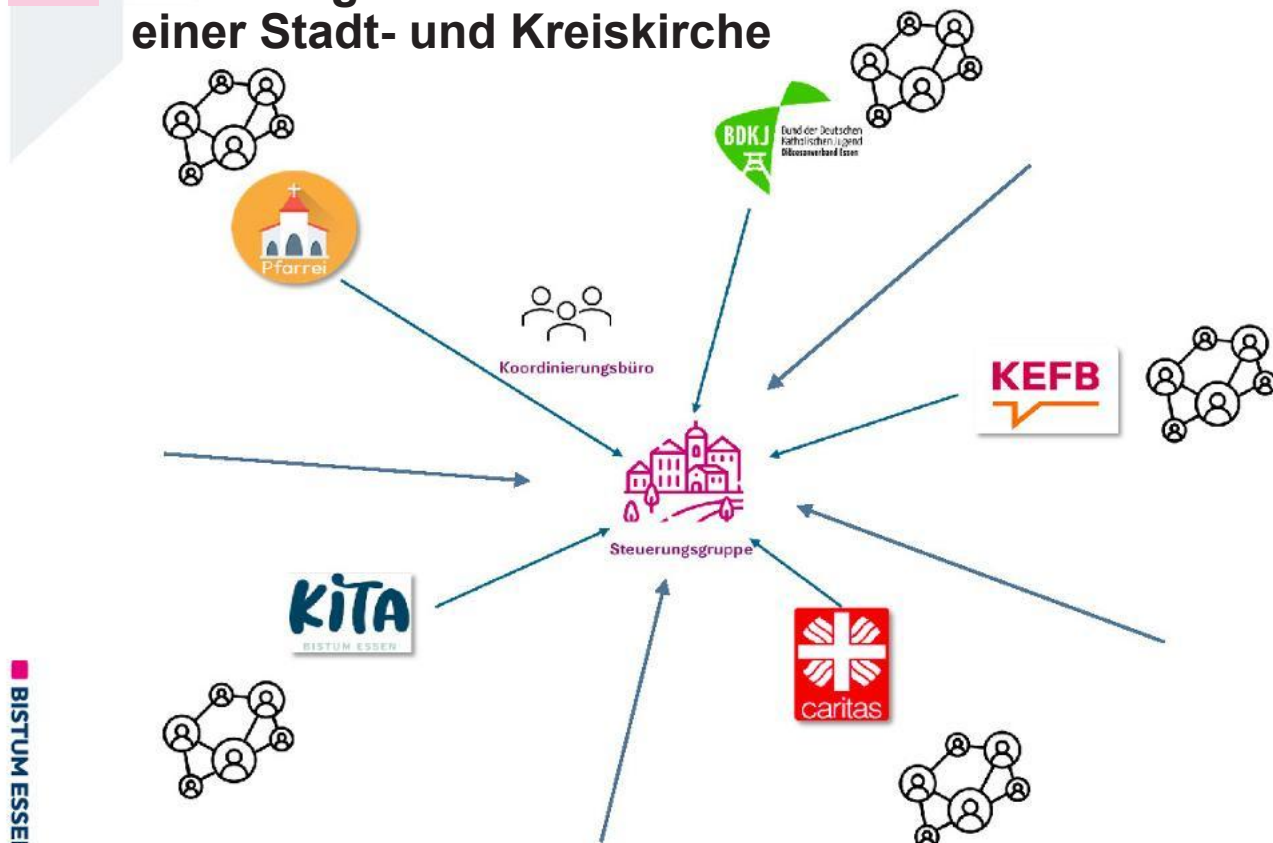
Parallel zur neuen Pfarreistruktur soll auf Stadtebene eine Struktur geschaffen werden, die im Modell den Namen Stadtkirche trägt.

**Christlich
leben.
Mittendrin.**

**Kirche in Bottrop
gestalten.**

Abb. 4

Vorschlag für ein Modell bzw. die Struktur einer Stadt- und Kreiskirche



- Die Stadtkirche ist eine **Gemeinschaft** der korporativen katholischen Akteure innerhalb einer Stadt auf Grundlage einer **Gründungsvereinbarung**.
- Die einzelnen katholischen Einrichtungen entsenden Verantwortliche in die **Steuerung der Stadtkirche**.
- Ein **Koordinierungsbüro** bringt die Akteure und deren Ideen zusammen und unterstützt oder ermöglicht neue Verbindungen, um so wirksam in den Quartieren und Sozialräumen zu werden.

Hierzu die Rückmeldung des Diözesanrates

- *Schon jetzt gibt es in den Dekanaten eine nur mangelnde Vernetzung. Wie soll sich dies in Zukunft verbessern?*
- *Das große Bild der Vernetzung sieht nicht nach Entlastung, sondern nach Mehrarbeit für Ehrenamtliche aus.*
- *Das Koordinierungsbüro wird eine zentrale Bedeutung haben. Wir halten es nicht für richtig und realistisch, dass der Pfarrer diese einrichten soll. Hier muss es verbindliche Regelungen und Ressourcen für Räume und Personal geben, damit diese Büros gut arbeiten und ihre zentrale Rolle einnehmen können.*
- *Wird es noch Unterstützung an den jetzigen Gemeindeorten geben? Wie werden die jetzt noch gut funktionierenden Gemeinden und ihre Initiativen in die Stadtkirche eingebunden?*

Wie geht es nun weiter?

Im Bistum hat eine hinreichend legitimierte Gruppe alle Stellungnahmen gelesen und zusammengefasst. Diese Zusammenfassung wurde am 14.03.2026 dem Ständigen Rat vorgelegt. In diesem Rat sind neben dem Bischof alle Gruppierungen im Bistum Essen vertreten. Dieses Gremium ist eine Errungenschaft, die den synodalen Weg in unserem Bistum widerspiegelt.

Der Bischof hat dieses Gremium als sein wichtigstes Beratungsgremium hervorgehoben.

Die Empfehlungen, die in dieser Konferenz ausgesprochen werden, sind für die zukünftige Ausrichtung richtungsweisend.

Für unsere Pfarrei gelten im Augenblick Übergangsregelungen. Die neue Pfarrei St. Cyriakus wird vom Bistum als sogenannte „Blaupause“ betrachtet. Für Bottrop gibt und gab es keine strengen Vorgaben. Wir haben die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren und auch Empfehlungen auszusprechen. In dieser Phase befinden wir uns derzeit.

Beide gewählten Gremien, Kirchenvorstand (KV) und Pfarrgemeinderat (PGR), haben gerade ihre Arbeit aufgenommen. Wir wünschen ihnen ein gutes Gelingen bei der Entwicklung der neuen Pfarrei.

- *Auszüge aus den Präsentationen „Modell einer Stadt- und Kreiskirche / Christlich leben. Mittendrin.“ und „Idee für die Struktur der Stadt- und Kreisparrei auf Grundlage des Konzepts aus dem Ressort Kirchenentwicklung / Christlich leben. Mittendrin.“*
- *Auszug aus der Rückmeldung des Diözesanrates im Bistum Essen zum Reformprozess*
- *Zusammengefasst durch Roberto Giavarra*

Msgr. Rolf Linse verstorben



Am 11. Januar 2026 verstarb Msgr. Rolf Linse. Der Verstorbene, der in Bottrop gewohnt hat, wurde 1933 in Duisburg geboren und 1960 in Essen zum Priester geweiht. Nach seiner Weihe war er zunächst als Kaplan an St. Joseph in Essen-Steele-Horst, ab 1965 an St. Joseph in

Welper und ab 1972 an St. Marien in Gladbeck-Brauck eingesetzt. Im Jahr 1977 übernahm er die Aufgabe als Religionslehrer an den Städtischen Realschulen in Bottrop und als Realschulpfarrer sowie zusätzlich als Subsidiar St. Bonifatius im Fuhlenbrock. 1989 ernannte ihn der Bischof von Essen, zusätzlich zu seinen Aufgaben im Schuldienst, als Diözesanseelsorger für die blinden Menschen im Bistum Essen. Nach seiner Pensionierung vom Schuldienst übernahm Rolf Lin-

se ab 1997 weiterhin als Pfarrer im besonderen Dienst priesterliche und seelsorgliche Aufgaben an St. Bonifatius sowie für die blinden und sehbeeinträchtigten Menschen im Bistum Essen. Msgr. Linse hat sich durch seine im Jahr 1972 gegründete Indienhilfe über mehrere Jahrzehnte mit einer Vielzahl an Projekten um die Menschen in Indien, insbesondere um bedürftige Schülerinnen und Schüler und den Bau von Schulen, Krankenhäusern und Kirchen, verdient gemacht. Dabei verstand er es, auch die Schülerinnen und Schüler, die er selbst in Bottrop unterrichtet hat, in diese Arbeit einzubeziehen. Papst Johannes Paul II. zeichnete ihn im Jahr 2002 für seine Verdienste mit der Ernennung als Päpstlicher Ehrenkaplan aus. Im Jahr 2016 erhielt er darüber hinaus das Bundesverdienstkreuz. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Alten Friedhof, Horsaer Straße, in Bottrop.

Möge er ruhen in Frieden!

<https://www.bistum-essen.de/pressemenue/artikel/msgr-rolf-linse-verstorben>

Helmut Kewitsch – 75 Jahre am Altar



Seit 75 Jahren ist Helmut Kewitsch in St. Cyriakus in Bottrop am Altar tätig. Mit 86 Jahren ist er dort eine feste Größe und kennt Kirche wie Gemeinde in- und auswendig. Seine erste Messe diente er 1950 – kurz nach seiner Erstkommunion. Seitdem hat ihn der Dienst

nie losgelassen. Was damals selbstverständlich begann, wurde für ihn zu einer lebenslangen Aufgabe. Die Gemeinschaft der Messdiener, die gemeinsamen Fahrten und das intensive Üben der Liturgie prägten ihn früh. Auch wenn vieles strenger und noch auf Latein war, erinnert er sich gerne an diese Zeit zurück. Nach dem frühen Tod seiner Mutter entschied sich Kewitsch gegen ein Studium in Münster und blieb in der Heimat, um seine Familie zu unterstützen. Er wurde Lehrer

und übte seinen Beruf mit Leidenschaft aus. Mit 24 heiratete er seine Frau Hildegard, die er in der Gemeinde kennengelernt hatte. Die Kirche wurde für ihn endgültig zum Zuhause. Neben dem Altardienst engagierte er sich über Jahrzehnte als Lektor, Kommunionhelfer und Vorsitzender des Pfarrgemeinderats. Zahlreiche Projekte, Gemeindefahrten und Veranstaltungen organisierte er mit großem Einsatz – unterstützt von seiner Frau, die ihm stets den Rücken freihalt. Er erlebte viele Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, wünscht sich heute jedoch wieder mehr junge Menschen im Gottesdienst. Sein Glaube gibt ihm bis heute Halt und eine positive Sicht auf die Welt. Selbst nach dem Tod seiner Frau fand er neuen Lebensmut und begleitet Gottesdienste im Krankenhaus musikalisch. Aufhören möchte Helmut Kewitsch noch lange nicht: „Ich mache weiter, solange ich kann“, sagt er mit einem Lächeln.

Ursprünglicher Auszug aus <https://katholisch.de/artikel/66810-seniorenmessdiener-das-war-meine-987-messe>.

Mithilfe KI-System sprachlich verändert und gekürzt.

++ Personalien in Kürze ++ Personalien in Kürze ++ Personalien in

St. Peter

Zum 31.12.2025 ist Richard Wozniak als Küster von St. Peter in den Ruhestand gegangen.

Grazyna Oczadly übernimmt seine Aufgaben.

DANKE an Richard Wozniak.

HERZLICH WILLKOMMEN Grazyna Oczadly!

St. Joseph

Zum 28.02.2026 ist Christina Soblik als Raum-Verwalterin von St. Joseph in den Ruhestand gegangen. Gertrud Kopania übernimmt ihre Aufgaben. **DANKE** an Christina Soblik.

HERZLICH WILLKOMMEN Gertrud Kopania!

Stabwechsel in der Leitung des Caritasverbandes Bottrop e.V.



Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit Alexander Hohler einen hervorragenden neuen Vorstand für unseren Verband gewonnen haben. Er tritt zum 1. Februar 2026 die Nachfolge von Dr. Andreas Trynogga an, der nach

fast 27 Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit in den Ruhestand geht. Dr. Trynogga begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich: „Eine sehr gute Wahl. Ich freue mich, dass ich Alexander Hohler das Ruder übergeben darf.“ Alexander Hohler nahm 2012 als Assistent des Vorstands und Verantwortlicher für den Bereich Controlling beim Caritasverband Bottrop e.V. seine Tätigkeit auf. Der Diplom-Kaufmann unterstützte Dr. Trynogga im operativen Geschäft, bei strategischen Entscheidungen und war stets in die Zusammenarbeit mit den Aufsichtsgremien eng eingebunden. Auf diese Weise lernte er den Verband in all seinen Facetten von Grund auf kennen. Die Zusammenarbeit war von großem gegenseitigen Vertrauen und Erfolg geprägt. So wurde Alexander Hohler im Jahr 2018 die Leitung des Fachbereichs Senioren und Pflege übertragen. Mit 550 Mitarbeitenden, vier stationären Senioreneinrichtungen, einem Ambulanten Pflegedienst und einer Tagespflege ist es der größte Fachbereich des Verbandes. Unter seiner Führung wurde der Aus- und Umbau der Senioreneinrichtung St. Teresa mit einem Investitionsvolumen von rund 19 Millionen Euro innerhalb von 7,5 Jahren erfolgreich umgesetzt. Als Betriebswirtschaftler mit einem Master für „Nonprofit-Administration“ bringt Alexander Hohler eine hohe fachliche Kompetenz und wirtschaftliche Verantwortung mit. Darüber hinaus zeichnen ihn seine ausgeprägte Führungskompetenz, seine Integrität sowie seine wertschätzende und zugewandte Art im Umgang mit Menschen aus. Diese Verbindung aus Professionalität, Menschlich-

keit und strategischem Blick bildet eine sehr gute Grundlage für seine künftige Aufgabe als Caritasdirektor. Alexander Hohler blickt seiner neuen Aufgabe mit großer Motivation entgegen. Er dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darauf, gemeinsam mit Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partnern die Arbeit des Verbandes verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig blicken wir mit großer Dankbarkeit auf die langjährige, erfolgreiche Arbeit von Dr. Andreas Trynogga zurück. Über viele Jahre hat er den Verband mit großem Engagement, Weitblick und seiner ruhigen, souveränen und kompetenten Art geprägt und weiterentwickelt, zum Wohl der Menschen in unserer Stadt. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde er mit dem Goldenen Caritas-Ehrenzeichen ausgezeichnet.



Wir wünschen nun beiden Caritasdirektoren alles Gute, viel Freude und Erfolg – dem aktuellen beim wohlverdienten Abschied aus dem Berufsleben, dem künftigen beim Start in eine verantwortungsvolle und spannende

Aufgabe. Dabei sind wir überzeugt, dass Alexander Hohler den erfolgreichen Kurs von Dr. Trynogga fortsetzen wird und zugleich Offenheit und Gestaltungsfreude mitbringt, um gemeinsam mit Ihnen und uns neue Akzente zu setzen. Wir bitten Sie herzlich, ihm Ihr Vertrauen entgegenzubringen und ihn bei seiner neuen Aufgabe zu unterstützen.

Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und auf eine gute Zukunft der Caritas Bottrop.

Propst Dr. Jürgen Cleve
Vorsitzender des Caritassrates
Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V.

Andreas Pläsken neu im Pfarrbrief-Redaktionsteam

(gia) Über 30 Jahre lang vertrat der gebürtige Bottroper Andreas Pläsken die Bottroper Stadtverwaltung als Pressesprecher in der Öffentlichkeit. Der studierte Journalist arbeitete zuvor bei der WAZ und dem WDR.

Aus der katholischen Jugendarbeit kommend (Pfadfinderleiter im Stamm Herz Jesu/St. Barbara), entwarf er in seiner Diplomarbeit den möglichen Rahmen für die Stufenzeitungen der DPSG auf Bundesebene. Im Jugendhaus Düsseldorf wurde Pläsken dann angesprochen, als Referent für Öffentlichkeitsarbeit für den BDKJ tätig zu werden. Was er von 1984 bis 1990 dann auch tat, wobei er beispielsweise im Auftrag der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bi-



schofskonferenz bei den Sternsingeraktionen oder dem Katholikentag in Berlin mitarbeitete. Neben seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand des Stadtkatholikenrates und der Mithilfe im Café des Seniorenbeirates engagiert sich Andreas Pläsken mit Führungen im Rathaus sowie Stadtrundfahrten. Viel Engagement fließt derzeit in das 150-jährige Jubiläum der Alten Allgemeinen Bürgerschützengesellschaft, deren Vorsitzender er seit über einem Jahrzehnt ist.

Ein besonderes Anliegen ist ihm der „Offene Tisch Bottrop“ als Anlaufstelle für benachteiligte Bottroperinnen und Bottroper, den er vor über zwei Jahren mitgegründet hat.

Herzlich willkommen im Pfarrbrief-Redaktionsteam!

Ein neuer Abschnitt für unseren Pfarrbrief

(rag) Nach 55 Ausgaben unseres Pfarrbriefes beginnt mit dieser Ausgabe ein neuer Abschnitt. Durch die Zusammenlegung unserer beiden Pfarreien erscheint der Pfarrbrief nun in einer neuen Form. Deshalb starten wir bewusst wieder mit der 1. Ausgabe – als Zeichen für einen gemeinsamen Neubeginn.

Viele Jahre haben die bisherigen Pfarrbriefe das Leben in unseren Gemeinden begleitet. Sie haben über Gottesdienste, Veranstaltungen und wichtige Entwicklungen informiert und die Vielfalt unseres kirchlichen Lebens sichtbar gemacht. Allen, die an den bisherigen Ausgaben mitgewirkt haben, gilt dafür ein herzlicher Dank.

Mit der neuen gemeinsamen Pfarrei beginnt nun auch für den Pfarrbrief ein neuer Weg. Er soll weiterhin informieren, verbinden und Einblicke in das Leben unserer Gemeinden geben. Gleichzeitig möchten wir die Chance nutzen, neue Ideen einzubringen und die verschiedenen Orte kirchlichen Lebens in unserer neuen Pfarrei sichtbar zu machen.

Unsere Redaktion besteht aus Pfarrer Propst Dr. Jürgen Cleve (jc) und ehrenamtlichen Mit-

arbeitenden. Dabei sind: Karl-Heinz Luerweg (kl), Rüdiger Becker (rb), Jutta Kubitzka (jk), Annette Giavarra (gia) und Roberto Giavarra (rag). Mit Beginn der neuen Ausgabe konnten wir zudem ein weiteres Redaktionsmitglied gewinnen: Andreas Pläsken (plä) ist ab sofort dabei. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung im Team.



Wir freuen uns, wenn Sie unseren Pfarrbrief weiterhin aufmerksam lesen, ihn weiterempfehlen und vielleicht auch selbst Beiträge, Anregungen oder Hinweise einbringen. So hoffen wir, dass dieser Pfarrbrief auch in Zukunft ein lebendiges Zeichen unserer Gemeinschaft bleibt – für alle Menschen in unserer neuen Pfarrei.

Ihr/euer Pfarrbrief-Redaktionsteam

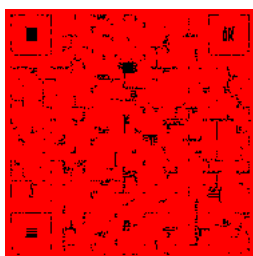
Neues aus der AG Immobilien des Kirchenvorstandes

Mit diesem Beitrag informieren wir über den aktuellen Stand verschiedener Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich derzeit noch hauptsächlich auf laufende Maßnahmen in der ehemaligen Pfarrei St. Joseph. Die neu gebildete AG Immobilien der Stadtpfarrei wird ihre Arbeit in den kommenden Wochen aufnehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Immobilien ist auch in der neuen Stadtpfarrei ein Gremium des Kirchenvorstandes. Sie befasst sich mit allen baulichen und strukturellen Fragen rund um die Immobilien unserer Pfarrei, bereitet Beschlussvorlagen vor und begleitet deren Umsetzung.

Dachsanierung am Jugendheim St. Peter

Die Arbeiten am Jugendheim St. Peter sind weiter fortgeschritten. Nach der Erneuerung des Daches und dem Fassadenanstrich liegt der Schwerpunkt derzeit auf dem Innenausbau. Die Trockenbauarbeiten sind abgeschlossen. Ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer – insbesondere aus dem Förderverein St. Peter – wie auch professionelle Firmen übernehmen Arbeiten an Elektrik und Netzwerktechnik. Die Innenwände des Saales und der Treppenhäuser wurden neu verputzt. Der Saal erhält aktuell seine endgültige Wandgestaltung. Der alte Bodenbelag wurde entfernt, ein neuer Belag ist bereits ausgewählt. Ein genauer Termin für die Wiederaufnahme der Nutzung steht derzeit noch nicht fest.



Aktuelle Informationen und Fotos zum Baufortschritt finden sich im digitalen Bautagebuch auf der Website der Pfarrei – erreichbar auch über den QR-Code: Allen engagierten Gruppen und Einzelpersonen, die das

Projekt tatkräftig unterstützen, gilt ein herzlicher Dank (s. auch S. 47 FÖV St. Peter).

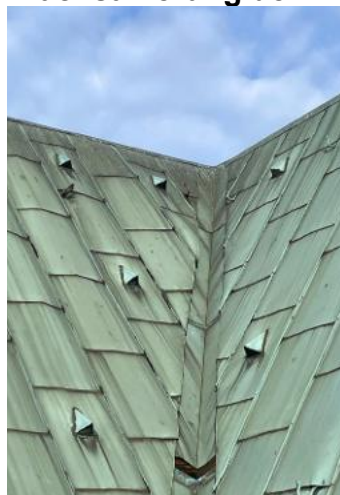
Energetische Sanierung des Wohnhauses Im Flaßviertel 5

Auch bei der energetischen Sanierung des Wohnhauses Im Flaßviertel 5 schreiten die Arbeiten planmäßig voran. Die Baugenehmigung für die geplanten Balkone liegt inzwischen vor; aktuell erfolgt die statische Prüfung. Die Dacharbeiten befinden sich in der Abschlussphase. Neue Wohnungseingangstüren sind bestellt,



im Anschluss wird das Treppenhaus instandgesetzt. Derzeit wird die Fassadendämmung angebracht. Witterungsbedingt kam es hier zu Verzögerungen, da die Arbeiten bei niedrigen Temperaturen nicht durchgeführt werden konnten. Den Mietparteien danken wir ausdrücklich für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauphase.

Dachsanierung der Kirche Liebfrauen



An Allerheiligen 2025 wurde ein Wassereintritt im Bereich des Hauptschiffes der Kirche Liebfrauen festgestellt. Eine kurzfristig durchgeführte Überprüfung des Kupferdaches ergab, dass ein größerer Teil der rechten Dachfläche nicht mehr ausreichend befestigt war. Zwei Fachfirmen bestätigten

einen verdeckten Sturmschaden als Ursache. Zunächst wurde eine provisorische Sicherung vorgenommen. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass statt der zunächst angenommenen rund 40 Quadratmeter eine Fläche von etwa 360 Quadratmetern betroffen ist und erneuert werden muss. Ein auf denkmalgeschütztes Gebäude – mit Erfahrungen im Bereich von denkmalgeschützten Kirchen – spezialisiertes Architekturbüro wurde mit der Planung beauftragt. Die bisherigen Gutachten bestätigen, dass Dachstuhl und Tragkonstruktion insgesamt in gutem Zustand sind. Lediglich an zwei Stellen besteht konkreter Handlungsbedarf: Ein gelöster Kopfbalken muss gesichert werden, ebenso ein beschädigter Verbinder im Bereich der Fußpfetten.



Da für die Arbeiten ein Gerüst auf beiden Seiten des Gebäudes erforderlich ist, sollen im Zuge der Maßnahme auch schadhafte Stellen an der Fassade überprüft und – soweit notwendig – instandgesetzt werden. Unabhängig von der künftigen Nutzung und der konkret anstehenden Standort-

entwicklung handelt es sich bei dem Gebäude – unabhängig vom jeweiligen Eigentümer – um ein Baudenkmal, dessen Erhalt verpflichtend ist. Die geplanten Maßnahmen dienen ausschließlich der Verkehrssicherung und dem Substanzerhalt. Die Entscheidung des Vermögensrates des Bistums Essen über die Durchführung der Maßnahme wird für Ende März erwartet. Nach Genehmigung und Verfügbarkeit der Fachfirmen ist ein Beginn der Arbeiten ab April vorgesehen.

Maßnahmen am Bernhard-Poether-Haus

Eine Überprüfung der Balkone am Bernhard-Poether-Haus hat ergeben, dass deren Zustand

besser ist als zunächst angenommen. Zunächst werden zwei Balkone exemplarisch geöffnet und erneuert. Anschließend erfolgt eine systematische Begutachtung aller Balkone mit entsprechender Zustandsbewertung. Auf dieser Grundlage wird über das weitere Vorgehen entschieden. Dieses schrittweise Verfahren ist sowohl wirtschaftlich als auch ressourcenschonend. In der Begegnungsstätte wird zudem der zweite Abschnitt der Modernisierung umgesetzt. Nach der Erneuerung der Möblierung und der Aufarbeitung des Parkettbodens im vergangenen Jahr stehen nun Decke, Beleuchtung und ein neuer Wandanstrich an. Die Nutzergruppen werden rechtzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert.

Pfarreentwicklungsprozess – Ausblick auf die Standortentwicklungen

Die Standortentwicklung der verschiedenen Standorte in unserem Pfarrgebiet ist noch nicht abgeschlossen und wird auch unabhängig von der jetzt erfolgten Zusammenlegung der beiden Pfarreien fortgesetzt. Dabei wird der Pfarrentwicklungsprozess weiterentwickelt. Über Ergebnisse werden wir Sie rechtzeitig informieren

für die AG Immobilien
Christian Szymiczek

„STÜCK.gut“ – Das Wohnzimmer in der City

(plä) Im Ladenlokal am Kirchplatz 2/3, der zentralen Anlaufstelle der katholischen Kirche in Bottrop, ist seit Mai 2022 das „STÜCK.gut“ beheimatet. Im Rahmen citypastoraler Bemühungen betreibt ein sechsköpfiges Team dieses „Wohnzimmer für Bottrop“.

Zentrales Motto ist dabei: „Licht an, kannste reinkommen – Licht aus, kannste mieten“. Viele, auch nicht-kirchliche Gruppierungen haben hier inzwischen einen Anlaufpunkt gefunden. Neben den verschiedensten thematisch orientierten Veranstaltungen wurden bereits eine ganze Reihe von kulturellen Treffen organisiert. Zwei Veranstaltungsreihen „STÜCK.gut trifft ...“ und „STÜCK.gut – Wir sind für Sie da!“ sind etabliert. Nach dem März-Termin bei „STÜCK.gut trifft ...“ mit einer Kinofilm-Vorführung sind weitere Treffen jeweils am 3. Dienstag im Monat vorgesehen. Zu den Veranstaltungen jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr wird grundsätzlich kein Eintritt erhoben, Spenden zur Finanzierung

der Arbeit werden gerne entgegengenommen. Im Rahmen des zweiten Angebotes ist das „STÜCK.gut“ jeweils am Mittwoch und am Samstag zu den Marktzeiten geöffnet.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten im Ladenlokal sind erhältlich per Mail (mail@stueckgut-bottrop.de) oder über „[instagram.com/stueck.gut/](https://www.instagram.com/stueck.gut/)“. Ansprechpartnerin ist ansonsten Gemeindereferentin Christiane Hartung.



In 2026 kam der Weltgebetstag aus Nigeria



Was ist eigentlich der Weltgebetstag?

Der Weltgebetstag ist eine internationale Basisbewegung von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, laden sie Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche ein, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten und zu handeln.

Seit wann gibt es den Weltgebetstag?

Die Bewegung des heutigen Weltgebetstags entstand bereits Ende des 19. Jahrhunderts in den USA und Kanada. Frauen aus der äußeren und der inneren Mission schlossen sich damals zusammen und veranstalteten Jahr für Jahr einen konfessions-übergreifenden Gebetstag. Im Jahr 1927 riefen die Frauen dann erstmalig zu einem weltweiten ökumenischen Gebet auf. Sie ernten ein begeistertes Echo: In China,

Indien, Polen, Syrien und anderswo schlossen sich Christinnen an. In Deutschland begannen im gleichen Jahr methodistische Frauen mit der Feier des Weltgebetstags. Ein erster ökumenischer Weltgebetstag in Deutschland fand 1947 im Berlin der Nachkriegszeit statt. Die Methodistinnen Stella D. Wells und Luise Scholz trotzten dem Fraternisierungsverbot und feierten mit über 600 britischen, US-amerikanischen und deutschen Frauen den Weltgebetstag. Zwei Jahre später, 1949, wurden die Ordnungen zum Weltgebetstag erstmalig in großer Auflage gedruckt und landesweit verschickt.

Wer sucht die Schwerpunktländer zum Weltgebetstag aus?

Die Gottesdienstländer und -themen werden bei den internationalen Weltgebetstags-Konferenzen aus zahlreichen Vorschlägen aus aller Welt ausgewählt. An den internationalen Konferenzen nehmen Vertreterinnen aus allen Regionen der Welt teil. Diese Konferenzen finden alle vier bis fünf Jahre statt. Die letzten internationalen Konferenzen fanden 2003 in England, 2007 in Kanada, 2012 in den USA, 2017 in Brasilien und 2022 als erste Online-Konferenz statt. Übrigens: Ob ein Land wirtschaftlich arm oder reich ist, spielt bei der Auswahl der Schwerpunktländer des Weltgebetstags keine Rolle. So kam zum Beispiel im Jahr 1992 der Weltgebetstag aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Frauen aus den drei Ländern schrieben damals gemeinsam die Gottesdienstordnung „In Weisheit mit der Schöpfung leben“. Im Jahr 2013 stand Frankreich im Mittelpunkt. Das Thema damals: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“.

Wer kann beim Weltgebetstag mitmachen?

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder: Alle sind herzlich zu den jährlichen Gottesdiensten

Weltgebetstag

Nigeria
6. März 2026

Kommt! Bringt eure Last.



Exemplarisch der Weltgebetstag in St. Joseph
mit mehr als 60 Teilnehmer*innen

zum Weltgebetstag eingeladen! Das Besondere am Weltgebetstag ist, dass Gebete, Lieder und Texte von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen gemeinsam ausgesucht und verfasst werden. Ökumenische Gruppen von Frauen sind es auch, die diese Welt-

gebetstage Jahr für Jahr in den Gemeinden vorbereiten. **Damit ist der Weltgebetstag die älteste und größte internationale Basisbewegung christlicher Frauen!** Neue Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, in der Vorbereitung mitzumachen!

Auszüge aus [www. https://weltgebetstag.de](https://weltgebetstag.de)

Termine – die nächsten Länder und Themen

05.03.2027 | Internationales Weltgebetstagskomitee:
"United in Prayer for Justice and Peace! (Jubiläums-jahr)
03.03.2028 | Costa Rica: "Leading the Way in Grace"
02.03.2029 | Italien: "Compassion Brings Healing"
01.03.2030 | Nepal: "As the Earth Rests, People Can Eat"
07.03.2031 | Jamaika: "A Sign of Faith"



QR-Code
um per Banking-App
direkt an den Weltgebetstag
überweisen zu können.

„Glaub dran“ – Jugendgottesdienste 2026

Auch in diesem Jahr sind Jugendliche und junge Erwachsene wieder herzlich zu den „Glaub dran“-Jugendgottesdiensten in unserer Pfarrei eingeladen. Die Gottesdienstreihe möchte jungen Menschen Raum geben, Glauben gemeinsam, lebendig und in offener Atmosphäre zu feiern.

Die Gottesdienste sind geprägt von berührender Worship-Musik, ansprechenden Texten und kreativen Elementen, die zum Nachdenken und Mitmachen einladen. Am Altar stehen junge Priester; die weitere Gestaltung übernehmen engagierte Teams aus der Jugend. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, bei Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern! Folgt uns bei Instagram, um nichts zu verpassen.

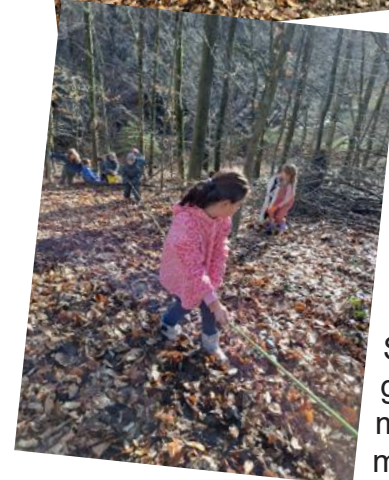
Save the date

Die nächsten Termine 2026:
21. Juni | 20. September | 20. Dezember (Friedenslicht) | jeweils Sonntagabend um 18.00 Uhr
Die jeweiligen Orte werden auf den Plakaten und auf Instagram veröffentlicht.





Reges Treiben rund um KikeriKi



Liebe große und kleine Leser*innen,

Schon seit drei Jahren treffen wir uns mit den Familien an den Adventssamstagen zum gemeinsamen Singen, Basteln und Essen. Da diese Wort-Gottes-Feiern immer sehr gut besucht wurden starten wir in diesem Jahr unsere 14-tägigen WGF im Wechsel um 10.30 Uhr und um 17.00 Uhr. Das ermöglicht mehr Familien, dabei sein zu können. Im März fingen wir mit einer Serie über König David an und gestalteten unsere eigene Mini-Bibel. Kommen Sie als Familie mit Kleinkindern gerne vorbei, auch Großeltern mit ihren Enkelkindern sind herzlich willkommen. Die Zeiten finden Sie unten auf der Seite.

Dieses Jahr hat uns die Familienfreizeit Anfang Februar in das Selbstversorgerhaus nach Wermelskirchen verschlagen. Mit sechs Familien haben wir viel erlebt. Außer bei der Ankunft hatten wir nur schönes Wetter, sodass Walderlebnisse und Nachtwanderung nicht zu kurz kamen. Gemeinsam konnten wir unter dem Thema „Zuhause“ hautnah erleben, was wir brauchen, um uns Zuhause zu fühlen mit Redepartner*innen, Spielkamerad*innen und gegenseitiger Hilfe. Gemeinsames Fazit: Das muss wiederholt werden!

Zum Glück müssen wir gar nicht bis zum nächsten Jahr warten, weil wir auch in diesem Jahr eine Zeltübernachtung im Garten hinter Pastors Scheune planen. Familien mit Kindern ab drei bis 10 Jahren können vom 18.–19. Juli ihre (vielleicht erste) Nacht im Zelt erleben, um sich auf die große Urlaubszeit einzustellen. Einladungen liegen ab Mitte Mai aus.

Zurzeit dreht sich alles in der Kinderkirche um den Ostergarten, der von Gruppen besucht werden kann. Von Palmsonntag bis Ostern laden fünf Stationen dazu ein, den Erlebnissen Jesu in seiner letzten Woche nachzuspüren. Mit dem Gründonnerstag wird diese Ausstellung beendet und wir laden Ostermontag um 10.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück ein. Anmeldungen hierfür bei Maria Noll, 015223947536.

Nun wünschen wir allen eine gesegnete Osterzeit und freuen uns über viele Begegnungen.

Ihr/euer Team KikeriKi



Unsere nächsten Termine auf einen Blick

28.03.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier
06.04.	10.00 Uhr	Osterfrühstück
25.04.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier
09.05.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
23.05.	17.00 Uhr	Wortgottesfeier
06.06.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
20.06.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
20.06.	13.00–15.00 Uhr	Sommerfest im Volkspark Batenbrock
04.07.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Kontakt: Maria Noll, Mobil 0152-23947536		



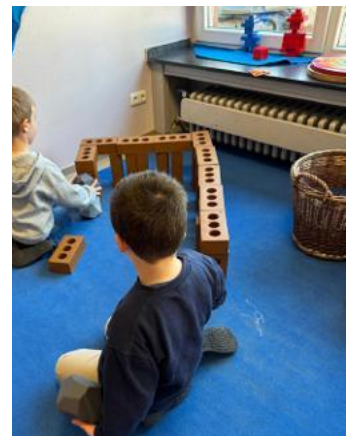
Neues aus der Kita St. Hedwig

Rund um die gesamte KiTa geht es mit unseren Baumaßnahmen weiter voran. Im Außengelände wurde das erste Fundament für den hinteren Anbau gesetzt. Die Kinder verfolgen die Arbeiten mit großer Begeisterung. Schon früh am Morgen sitzen sie am Fenster, begrüßen die Arbeiter und diskutieren darüber, welche Fahrzeuge wohl heute zum Einsatz kommen. Besonders spannend sind für sie die Baggerarbeiten und das Ausheben der Gräben. Im Spiel greifen sie diese Eindrücke direkt auf – Bauzäune werden aufgestellt, Fahrzeuge konstru-

iert und bei Ausflügen wird in den Sandflächen kräftig gebaggert und fleißig gebuddelt. So entstehen viele kreative Spielideen, bei denen die Kinder ihren KiTa-Alltag reflektieren, gemeinsam aktiv werden und immer wieder neue Spielideen entwickeln. Auf jeden Fall können wir sagen, dass es für alle eine spannende Zeit ist. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Liebe Grüße aus der Kita St. Hedwig!

Für das gesamte Team
Iris Bossek, KiTa-Leitung



Katholische Kindertageseinrichtungen in der Pfarrei St. Cyriakus

Herz Jesu	Zeppelinstraße 83	Johanna Terlecki	02041-698229
Liebfrauen Familienzentrum	An Liebfrauen 4	Martina Golle-Damerau	02041-92762
St. Barbara	An der Sandbahn 12	Kristina Kirchmann	02041-686140
St. Bonifatius	Im Fuhlenbrock 186	Bettina Höhner	02041-54165
St. Cyriakus Mitte	Brauerstraße 19a	Daniela Cremer-Deiß	02041-687642
St. Cyriakus West	Sterkrader Straße 100/1	Simone Meyer	02041-27534
St. Elisabeth	Eichenstraße 49	Andrea Bert	02041-27464
St. Franziskus Familienzentrum	An St. Franziskus 10	Nicole Lebendig	02041-41939
St. Hedwig	Am Timpenkotten 2b	Iris Bossek	02041-60722
St. Johannes Baptist	Johannesstraße 30	Ramona Schmidt	02041-42943
St. Ludgerus	Ludgeristraße 7	Angelika Haiduk	02041-52618
St. Matthias Familienzentrum	Hafenstraße 84	Donata Traeder	02041-63477
St. Peter Familienzentrum	Scharnhölzstraße 291	Katrin Kroese	02041-34271
St. Pius Familienzentrum	Brunhildenweg 10	Stefanie Kettner	02041-93625

„Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück“

Die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, ist eine schöne, spannende und auch herausfordernde Arbeit. Die Kinder partizipatorisch miteinzubeziehen, zeigt uns den Weg. Kinder haben ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche. Sie planen mit Begeisterung und bringen ihre Ideen ein.

Unsere neuen „Großen“ – also unsere Maxikinder – äußerten in einem Interview, worauf sie sich in ihrem letzten KiTa-Jahr noch freuen, was sie alles machen und erleben wollen. Feste feiern, mit den Freunden spielen, zum Liesenfeldhof gehen, aber

auch lernen, den eigenen Namen zu schreiben, waren einige Wünsche.

Aber auch ihre Ängste und Sorgen teilten die Kinder mit. Habe ich in der Schule auch Freunde? Was, wenn mich auf dem Schulhof jemand ärgert? Entsprechend der Wünsche und auch der Sorgen der Kinder, haben wir ein Programm erstellt. Es gibt Feste, bei deren Planung die Kinder mitgestalten, es geht zum Liesenfeldhof und es geht auch zur Schule. Bald erleben wir dort unseren 2. Schnuppertag. Das Unbe-

kannte soll bekannt werden und die Kinder sich sicher fühlen. Die Kinder sollen die Sicherheit entwickeln, die sie brauchen, um weiter zu gehen, Schritt für Schritt. Hierzu starten im April auch unsere Projektwochen zum Thema „starke Kinder – starke Zukunft“. In diesem Rahmen

wird es auch über vier Tage ein Resilienz- und Selbstbehauptungstraining für unsere Kinder geben.

Auch unser Glaube an Gott gibt uns Sicherheit. Er ist immer bei uns. Um diese Sicherheit zu verfestigen, werden wir mit den Kindern gemeinsam einen religionspädagogischen

Ort in der KiTa schaffen. Einen Herzensort, an dem Leben und Glaube zusammenkommt. Hier wollen wir gemeinsam beten, über Gott philosophieren oder einfach innehalten.

Wir sind schon gespannt auf die Ideen der Kinder und die dann folgende Umsetzung und freuen uns, unseren Herzensort präsentieren zu können.

Ramona Schmidt, KiTa-Leitung





KiTa St. Matthias – Ohne Aschermittwoch kein Karneval

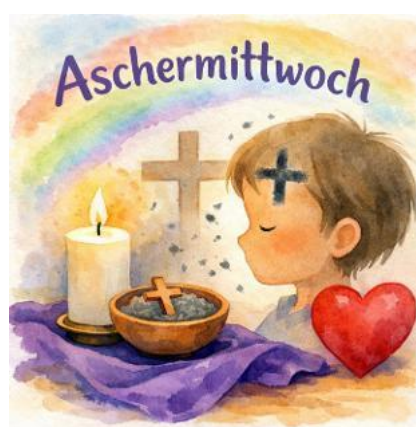
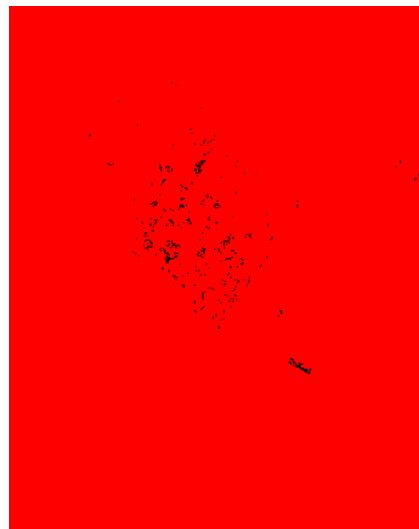


In den Wochen vor Karneval haben wir gemeinsam mit den Kindern ein Projekt gestaltet, in dem sie das Thema Karneval aktiv erleben und mitgestalten konnten. Dabei stand besonders im Mittelpunkt, dass die Kinder eigene Ideen entwickeln, kreativ werden und sich vor anderen präsentieren können.

Zu Beginn haben die Kinder gemeinsam Dekoration für den Gruppenraum hergestellt. Sie haben selbst Luftschlangen und Konfetti gestaltet. Außerdem bekam jedes Kind einen eigenen Ballon, der mit seinem Namen beschriftet wurde. Diese Ballons hingen über drei Wochen als persönliche Dekoration im Gruppenraum und machten sichtbar, dass jedes Kind Teil unseres Karnevalsprojektes ist. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema „Bühne und Auftritt“. Gemeinsam mit den Kindern bauten wir eine kleine Bühne. Diese wurde in den folgenden Wochen immer wieder genutzt: Die Kinder probierten aus, sich vor anderen zu zeigen, kleine Tänze, Bewegungen oder Ideen vorzuführen. Durch dieses regelmäßige Üben wurden viele Kinder zunehmend mutiger und sicherer darin, vor einer Gruppe aufzutreten. Um ihre Auftritte noch individueller zu gestalten, bastelten die Kinder selbstständig Dekorations- und Zauberstäbe, die sie bei ihren Aufführungen nutzen konnten. Am Karnevalstag fand schließlich unsere große Aufführung statt. Die Kinder präsentierten auf der Bühne ihre eingeübten Ideen und zeigten uns stolz ihre Darbietungen.

Nach Karneval griffen wir mit den Kindern auch den Aschermittwoch auf. Wir sprachen darüber, was das Aschekreuz bedeutet und welche Traditionen damit verbunden sind.

Gleichzeitig entstand ein Gespräch über unterschiedliche religiöse Bräuche. Einige Kinder erzählten von ihren Familien und berichteten, wie bei ihnen zu Hause der Ramadan erlebt wird. So konnten die Kinder erfahren, dass Menschen verschiedene religiöse Feste und Traditionen haben.



Traditionen haben.

Das Projekt ermöglichte den Kindern, Kreativität, Selbstbewusstsein, Gemeinschaft und kulturelle Vielfalt auf spielerische Weise zu erleben.

Donata Traeder
KiTa-Leitung

KöB St. Johannes Bottrop-Boy – 3. Lesefanten-Fest



Am „Bundesweiten Vorlesetag“ luden wir wieder zum Lesefanten-Fest ein. Die Begrüßung unserer kleinen Gäste übernahm wie immer unser „Lesefant“. Unterstützt wurde er in diesem Jahr vom kleinen Drachen. Neugierig wanderten die ca. 40 Kinder von einer zur anderen Vorlesestation, an denen sie gebannt den Geschichten unserer Vorlesepat*innen folgten. In unserer Cafeteria konnten Kinder und Erwachsene sich stärken. Den Abschluss der Kinderveranstaltung bildete das Figurentheater Töffte mit dem Stück „Ritterhelmpflicht für kleine Drachen“. Dieses Theater kam bei allen Kindern, aber auch den Erwachsenen sehr gut an.

Am Abend folgte dann die Veranstaltung nur für die Erwachsenen. Thorsten Schleif las vor „ausverkauftem Haus“ aus seinem Roman: „Richter leben besser“. Schnell zog er sein Publikum in den Bann und ließ es mit dem Protagonisten mitfiebern. In der Pause bestand dann die Möglichkeit,



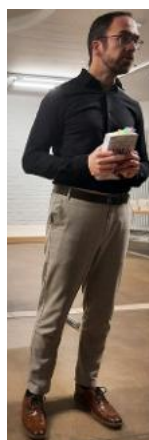
für die Erwachsenen. Thorsten Schleif las vor „ausverkauftem Haus“ aus seinem Roman: „Richter leben besser“. Schnell zog er sein Publikum in den Bann und ließ es mit dem Protagonisten mitfiebern. In der Pause bestand dann die Möglichkeit,

köb bv.



das Buch zu erwerben und vom Autor signieren zu lassen, wovon ausgiebig Gebrauch gemacht wurde. Eine tolle Veranstaltung, die mit weiteren Lesungen fortgesetzt werden wird. Das Lesefanten-Fest war wieder eine Kooperationsveranstaltung mit der Stadtteilarbeit der Lebendigen Bibliothek der Stadt Bottrop und der KöB St. Johannes.

Brigitte Lohe



Veranstaltungshinweise

Mi 22.04. 15.00 Uhr **Lesestart 1-2-3** Vorlese- und Bastelaktion für 3-Jährige
Mi 06.05. 15.00 Uhr **Lesestart 1-2-3** Vorlese- und Bastelaktion für 3-Jährige
Fr 10.07. 19.00 Uhr **Autorenlesung**
Anne Sanders liest aus ihrem Roman „An Liebe führt kein Weg vorbei“

	St. Elisabeth & Heilig Kreuz	Sonntag jeden 2. Mittwoch im Monat	10.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr
	St. Johannes Batenbrockstr. 148	Sonntag Donnerstag	10.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
	Liebfrauen Buchenstr. 18	Sonntag Mittwoch	10.00 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
	St. Ludger Ludgeristr. 4	Sonntag Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr
	St. Pius Am Limberg 13	Sonntag Mittwoch	12.00 – 13.00 Uhr 16.00 – 17.00 Uhr

Die Bücherei in St. Johannes ist nun online erreichbar!

Im vergangenen Jahr informierte das Büchereiteam von St. Johannes darüber, dass das bisherige Verwaltungsprogramm durch eine neue, webbasierte Lösung ersetzt wird. Da das neue System ausschließlich über eine Internetverbindung genutzt werden kann und im Büchereigebäude bislang kein Internetanschluss vorhanden war, wurde eine entsprechende technische Lösung erforderlich. Stefan Storb von storb.it übernahm die Installation des Internetanschlusses in den Räumlichkeiten der Bücherei. Die Firma storb.it kaufte das benötigte Material ein und führte die Installation vor Ort unentgeltlich durch. *Dafür ein herzliches vergelt's Gott!*
Christian Szymiczek



DPSG St. Peter – Neues Jahr, neue Abenteuer

Ein Licht geht auf Reisen – und kommt bei uns an

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die Großes bewirken. So war es auch zum Ende des vergangenen Jahres, als sich einige unserer Leitenden auf den Weg nach Bochum machten, um dort das



Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang zu nehmen. Mit großer Sorgfalt und einem guten Stück Vorfreude im Gepäck brachten sie das Licht sicher zu uns nach Bottrop. In der Aussendungsmesse in der Kirche St. Michael wurde das Friedenslicht dann an viele Gemeindemitglieder weitergegeben. Die warmen Kerzenlichter, die ruhige Atmosphäre und das gemeinsame Singen schufen einen besonderen Moment der Verbundenheit. Für uns als Pfadfinder ist das Friedenslicht weit mehr als eine Tradition – es ist ein Zeichen dafür, dass Frieden bei jedem Einzelnen beginnt und durch Gemeinschaft weitergetragen wird. Direkt am nächsten Morgen traf sich unsere Leiterrunde zur traditionellen Weihnachtsleiterrunde. Bei einem ausgiebigen Brunch, kleinen Wichtelgeschenken und vielen guten Gesprächen ließen wir das Jahr Revue passieren. Es wurde gelacht, erinnert und bereits ein wenig in die Zukunft geblickt. Mit diesem schönen Abschluss verabschiedeten wir uns schließlich in die Weihnachtsferien.

Neues Jahr, neue Abenteuer

Nach der Weihnachtspause starteten wir mit frischer Energie und vielen Ideen in unsere Gruppenstunden, in denen gespielt, gebastelt, geplant und gelacht wurde. Ob kreative Projekte, actionreiche Geländespiele oder Teamaufgaben, die Kinder gingen alles mit Freude an. Auch die Leiterrunde begann das neue Jahr mit einem besonderen Abend. Beim gemeinsamen Bow-

ling wurde ehrgeizig um jeden Strike gekämpft, während der Spaß natürlich nicht zu kurz kam. Anschließend ging der Abend in gemütlicher Runde und entspannter Atmosphäre weiter. Dabei entstanden viele neue Ideen für Aktionen, Lager und besondere Projekte in 2026. Im Februar folgte unsere jährliche Stammesversammlung – ein wichtiger Termin im Pfadfinderkalender. Die einzelnen Stufen blickten stolz auf ihre Aktionen und Erlebnisse des vergangenen Jahres zurück. Es wurde berichtet, gelacht und erinnert. Gleichzeitig informierten wir über aktuelle Entwicklungen und stellten die Planungen für 2026 vor. Die Vorfreude auf das kommende Jahr war deutlich spürbar.

2026 – Ein Jahr voller Highlights

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf zahlreiche besondere Aktionen freuen, die unseren Stamm lebendig und bunt machen. Im **April** feiern wir gemeinsam den **Georgstag**. An diesem Tag kommt der gesamte Bezirk zusammen, um miteinander zu spielen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Verschiedene Stationen, kreative Aufgaben und kleine Wettbewerbe sorgen für Spaß und Abwechslung.

Ende **Mai** wartet ein echtes Abenteuer auf uns: Unser **Pfingstlager** führt uns diesmal auf einen Bauernhof. Dort werden wir im Heu schlafen und das Hofleben hautnah kennenlernen. Abends sitzen wir gemeinsam am Lagerfeuer, erzählen Geschichten und genießen die besondere Atmosphäre. Tagsüber sorgen Kettcar-Rennen, Spiele auf der Wiese und viele gemeinsame Aktionen für jede Menge Bewegung und gute Laune. Dieses etwas andere Lager verspricht unvergessliche Erlebnisse.



Im **Juni** steht ein ganz besonderes Ereignis an: Unser Stamm feiert sein **50-jähriges Jubiläum**. Fünf Jahrzehnte voller Abenteuer, Gemeinschaft und Engagement – das möchten wir ge-

bührend feiern! Geplant ist ein festlicher Abend mit Musik, einer gemeinsamen Messe, einem großen Lagerfeuer und vielen Begegnungen

zwischen aktuellen Mitgliedern, Ehemaligen, Familien und Freunden. Wir laden alle Ehemaligen, Nachbarn und Freunde herzlich ein, diesen besonderen Meilenstein mit uns zu feiern. Über eine kurze Rückmeldung an vorstand@dpsg-stpeter.de freuen wir uns sehr, damit wir besser planen können.

Im **August** geht es schließlich ins **Sommerlager** ins Brexbachtal. Eine ganze Woche lang werden wir gemeinsam unterwegs sein, die Natur erleben, spannende Geländespiele spielen, kreative Workshops gestalten und die Abende am Lagerfeuer ausklingen lassen. Für viele Kinder und Jugendliche ist das Sommerlager der Höhepunkt

des Jahres – eine Zeit, in der Freundschaften wachsen, Mutproben gemeistert werden und unvergessliche Erinnerungen entstehen.

Und auch für die zweite Jahreshälfte laufen bereits die Planungen. Neue Ideen werden gesammelt, Aktionen vorbereitet und Termine abgestimmt.

Eines steht fest: 2026 wird ein Jahr voller Gemeinschaft, Abenteuer und besonderer Momente.

Wir freuen uns auf alles, was kommt – und vor allem darauf, es gemeinsam zu erleben.

Gut Pfad!
Luna Knolle



„Die KjG und die Piraten des Dreiländerecks“ Sommerzeltlager KjG St. Elisabeth und St. Ludgerus 2026

„Die KjG und die Piraten des Dreiländerecks“ – so lautet das Motto des diesjährigen Sommerzeltlagers der KjG St. Elisabeth & St. Ludgerus Bottrop. Vom 21. Juli bis zum 1. August 2026 tauchen die Kinder und Jugendlichen ein in die Welt von Piraten und Schatzsuchern und erkunden die Region rund um Aachen. Denn auf dem in der Natur gelegenen Zeltplatz, nahe des Dreiländerecks, warten schon jede Menge Abenteuer auf die Teilnehmenden. Neben Badetagen, Waldspielen und Kreativworkshops stehen auch

Ausflüge und gemütliche Lagerfeuerrunden auf dem Programm. Eingeladen mitzukommen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren. Der Zeltplatz verfügt über moderne sanitäre Anlagen und viel Platz für Spiel und Sport. Die Kosten für Anreise, Unterkunft, Programm und Verpflegung betragen 369 Euro (349 Euro für KjG-Mitglieder oder Geschwisterkinder). Anmeldeschluss ist der 28.06.2026. Weitere Informationen und Anmeldungen sind unter kjg-bottrop.de zu finden.

Judith Oppermann





KjG St. Joseph hat mal wieder viel vor

Ein frohes neues Jahr, Helau, und bald schon Frohe Ostern

Aber alles erstmal der Reihe nach ...

Natürlich durfte unsere traditionelle Adventsaktion nicht fehlen. An jedem Adventssonntag haben wir nach dem Gottesdienst warme Getränke ausgeschenkt, begleitet von wöchentlich wechselnden Snacks.

Finanziert wird unsere Adventsaktion stets durch den Förderverein St. Joseph und von Spenden vor Ort. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken: Dank euch ist der Bauch unserer Spendenkuh wieder prall gefüllt!

Im Dezember stand außerdem unsere Mitgliederversammlung an. Gemeinsam haben wir aufs vergangene Jahr zurückgeblickt, einen neuen Vorstand gewählt und die Gelegenheit genutzt, um unseren Leiter*innen für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. In diesem Jahr gab es dafür ein neues Spiel für die Leiterrunde – schließlich sollen ja auch die Großen etwas zum Spielen haben.

Zum Jahresabschluss der Leiterrunde mit einem bunt gefüllten Mitbringbuffet und vielen Spielen haben wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen und sind so bestens ins neue Jahr gestartet.

Welches direkt sportlich begann: Ende Januar stand das legendäre Beachvolleyballturnier des KjG-Diözesanverbandes an. Unser Können haben wir dort natürlich wieder unter Be-

weis gestellt ... ob das nun erfolgreich war, das lassen wir lieber unkommentiert.

Nun schauen wir voller Vorfreude auf die kommenden Wochen. Am 21. März steht unsere Osteraktion für Kinder an. Gemeinsam wollen wir Ostereier bemalen und ein paar schöne Stunden verbringen. Am 17. April folgt unser Filmabend. Unsere Nachwuchsleiter*innen brechen ebenfalls im April zu ihrer jährlichen Fahrt auf und am letzten Maiwochenende findet wieder unser beliebtes Kinderwochenende statt. Dabei verbringen die Kinder aufregende Stunden im Jugendheim. Inklusive Übernachtung und natürlich guter Verpflegung.

Zu guter Letzt wollen wir euch noch darauf aufmerksam machen, dass unsere wöchentliche Gruppenstunde selbstverständlich bestehen bleibt:

Jeden Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr sind alle Kinder von 8 bis 14 Jahren herzlich eingeladen. Wir spielen, kochen, backen oder machen kleine Ausflüge und freuen uns über jedes neue Gesicht. Kommt gerne vorbei!

Wir, die KjG St. Joseph, freuen uns auf ein erfolgreiches KjG-Jahr mit ganz vielen bekannten und neuen Gesichtern.

Alle Infos zu unseren Aktionen findet ihr wie immer auf unserem Instagram-Account [kjg.st.joseph.bottrop](https://www.instagram.com/kjg.st.joseph.bottrop) oder per Mail an gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de

Mory Ambeck



DPSG St. Cyriakus – Impeesa Luise Wörmann Impeesa-bottrop@gmx.de		
Regelmäßig	Mo 18.00 – 19.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)
	Mi 18.30 – 20.00	Jungpfadfindergruppenstunde (11- bis 14-Jährige)
	Mi 18.30 – 20.00	Pfadfindergruppenstunde (14- bis 16-Jährige)
	Mi 20.00 – 22.00 alle zwei Wochen	Rovergruppenstunde (16- bis max. 20-Jährige)
	Leitungsrunde	1 x im Quartal
DPSG Herz Jesu / St. Barbara Luisa Hullerum luisa.hullerum@gmx.de Unter der Kirche Herz-Jesu		
Regelmäßig	Mo 19.00 – 20.30	Jungpfadfindergruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Mo 20.00 – 22.00	Rovergruppenstunde (16- bis 21-Jährige)
	Di 20.15 – 21.45	Pfadfindergruppenstunde (13- bis 16-Jährige)
	Do 17.45 – 19.15	Wölflingsgruppenstunde (6- bis 10-Jährige)
	Do alle zwei Wochen ab 19.30	Leiterrunde
DPSG St. Peter vorstand@dpsg-stpeter.de www.dpsg-stpeter.de		
Regelmäßig	Di 18.30 – 20.00	Juffigruppenstunde (10- bis 13-Jährige)
	Di alle 2 Wochen 20.00 – 21.30	Leiterrunde (kleiner Kreis im Gruppenkeller)
	Do 19.30 – 21.00	Pfadigruppenstunde (13- bis 15-Jährige)
	Do 19.30 – 21.30	Rovergruppenstunde (16- bis 20-Jährige)
	Fr 17.00 – 18.30	Wölflingsgruppenstunde (7- bis 10-Jährige)
DPSG St. Pius - Philippo Neri Bottrop vorstand@dpsg-pius.de www.dpsg-pius.de		
Regelmäßig	Mo 19.00 – 20.30	Pfadfinder:innen (14 bis 16 Jahre)
	Mi 20.00 – 21.30	Rover:innen (16 bis 20 Jahre)
	Do 18.00 – 19.30	Jungpfadfinder:innen (10 bis 13 Jahre)
	Fr 17.00 – 18.00	Wölflinge (7- bis 10-Jährige)
	Fr alle zwei Wochen 18.15	Leiterrunde
KjG St. Elisabeth & St. Ludgerus Deborah Oppermann jugendtreff@kjg-bottrop.de		
Regelmäßig	Fr alle 2 Wochen 17.00 – 19.00	Offener Jugendtreff (8- bis 14-Jährige)
KjG St. Joseph gemeindeleitung@kjg-st-joseph.de		
Regelmäßig	Di 16.30 – 18.00	Gruppenstunde
	Monatlich 18.00 – 20.00	Nachwuchsleiterrunde (14- bis 16-Jährige)
	1. Montag i. Monat 20.00	Leiterrunde
	jweils von 19.00 – 21.00	Kinderdisco (8- bis 14-Jährige)
	Bitte achtet auf aktuelle Infos!	Jugendheim der KjG
Malteser Jugend Jugend.Bottrop@malteser.org Instagram: Malteser_Jugend_Bottrop Scharfstraße 13		
	jeden 1. u. 3. Fr 18.15 – 19.15	Gruppenstunde (7- bis 12-Jährige)
Messdienergemeinschaft Innenstadt Jennifer Brink jennifer.brink@st-cyriakus.de		
Messdienergemeinschaft Liebfrauen Lena Schauerte und Carina Host		
Regelmäßig	jeden 2. Sonntag i. Monat 14.00 – 17.00	Gruppenstunde
Messdienergemeinschaft St. Johannes Valerie Liebers valerie.l@e-vajo.de		
1 x Quartal	nach Ankündigung	
Messdienergemeinschaft St. Joseph messdiener.st.joseph.bottrop@gmail.com		
Regelmäßig	1 x im Monat nach Absprache	Treffen
	Interessierte können sich vor und nach den Sonntagsmessen an Markus Kemper wenden.	
Messdienergemeinschaft St. Michael Bernhard Lütke-Stetzkamp b.luetke-stetzkamp@gmx.de		
Regelmäßig	Mi 20.00 – 21.30	Gruppenstunde
	Do 19.00 – 20.30	Gruppenstunde
JuMi – Offener Jugendtreff Jana Peitz Instagram: jumi_bottrop Hansastraße 17		
	Mo – Do 15.00 – 20.00 Fr 17.00 – 22.00 1 x im Monat samstags (ab 20.00 Einlass ab 16 Jahre)	
	Zielgruppe: 14- bis 27-Jährige	
K.o.T. St. Antonius Virginia Wolff-Terlunen Kijutreffbottrop@gmx.de Instagram: k.o.t._welheimermark		
	Mo – Do 15.00 – 18.00 Zielgruppe: 6- bis 14-Jährige	
T.O.T. St. Johannes Virginia Wolff-Terlunen		
Regelmäßig	2 x in der Woche nach Absprache in WhatsApp-Gruppe 015754140102	



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Sternsingeraktion 2026 ...

... in St. Johannes-Boy ...

Wie bereits in den Vorjahren verteilten wir den Segen in unserer Gemeinde in den Geschäften und an den Haustüren der Gemeindemitglieder, die sich unseren Besuch erbeten hatten. Am Montag besuchten die Sternsinger den ansässigen Supermarkt und spendeten wieder den „Segen to go“. Ebenso wurden die Kindergärten und die Seniorenwohnungen im Gemeindegebiet besucht. Am Sonntag zogen wir durch die Gemeinde und brachten den Segen zu den zahlreichen Gemeindemitgliedern, die sich für unseren Besuch angemeldet hatten. Die Heiligen Drei Könige wurden dieses Jahr besonders warmherzig empfangen, was für strahlend leuchtende Kinderaugen sorgte. Wir freuen uns heute schon auf Wiederholungstäter im nächsten Jahr. Die Anmeldungen der Hausbesuche wachsen und wir können eine stolze Summe von rund 4.600 Euro verbuchen. Allen fleißigen Kindern und Helfer*innen ein herzliches Dankeschön. Melanie Breuckmann

... aus Herz Jesu/St. Barbara,

Auch die „Kneipensternsinger“ in der Bottroper Innenstadt waren unterwegs. In vier Restaurants und acht Gaststätten brachten sie ihren Segen, sangen das Sternsingerlied und es wurden 1.250,01 Euro gespendet. Die Aktion wurde getragen von jeweils drei jugendlichen Gruppenbegleiter*innen aus Herz Jesu/St. Barbara und aus St. Ludgerus.

Johannes Bombeck

... in St. Pius

Auch in diesem Jahr haben wir die Sternsingeraktion wieder erfolgreich durchgeführt. Durch gute Werbung und die Whatsapp-Gruppe des letzten Jahres konnten so viele Kinder wie noch nie gewonnen werden. So zogen nach der Aussendung durch Pastor Galadzun rund 70 Kinder im Alter von eins bis sechzehn Jahren mit ihren Begleiter*innen los, um den Segen in die Gemeinde zu bringen. Alle sangen kräftig mit. Auch ein Geburtstagskind ließ es sich nicht nehmen, trotz des eigenen Festtags mitzulaufen. Auch wenn es sehr kalt war und sogar Schnee lag, taten die Kinder ihr Bestes. Das „Kakao-Taxi“ hatte alle Hände voll zu tun, versorgte alle mit warmen Getränken und nahm die schweren Spenden ab. In der Zwischenzeit zauberte die Küchencrew leckere Spaghetti Bolognese, so dass jeder schnell wieder gestärkt war. Die meisten konnten nach dem Essen in den verdienten Feierabend gehen, während eine kleine Gruppe noch die Bewohner der Stadtwaldresidenz besuchte. Außerdem besuchte unsere Fahrgruppe ein liebes Gemeindemit-



Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger-Kinder, Begleiter*innen, Vorbereitungsteams, Helfer*innen in der Küche und unterwegs, dass es so eine tolle Aktion geworden ist. Hoffentlich werden auch in 2027 wieder viele Kinder und Helfer*innen dabei sein.



Sternsinger-Aktion 2026

... in der Pfarrei St. Cyriakus

glied im Krankenhaus. Es war ein gelungener Tag. Jeder ging zufrieden mit einer Handvoll Süßigkeiten nach Hause und es wurde eine stolze Summe zur Hilfe gegen Kinderarbeit gesammelt. Außerdem konnten noch einige Süßigkeiten an die Suppenküche Kolusch gespendet werden.

Am Sonntag trafen wir uns wieder, um gemeinsam den Dankgottesdienst zu feiern. Im Anschluss ließen wir die diesjährige Sternsingeraktion mit gemeinsamem Essen und einem Film ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, Begleiter*innen, Helfer*innen in der Küche und unterwegs, dass der Tag, der Gottesdienst und das Essen zu einer tollen Aktion geworden sind und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder so viele Kinder und Helfer*innen dabei sein werden.

Stephanie Probst

... und an allen anderen Kirchtürmen der Pfarrei

waren ebenfalls fleißige Sternsinger*innen unterwegs und haben tatkräftig für das Kinderhilfswerk Segen gespendet und Spenden ersungen!



Die Sternsingeraktion 2026 ist abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden gezählt. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die

51.000 Euro

für die Pfarrei St. Cyriakus erzielt haben!

Pfarrer Jürgen Cleve



Sage und schreibe **48 Millionen Euro** wurden bei der Aktion Dreikönigssingen **2025 weltweit** gesammelt. Hiervon haben die Sternsinger*innen aus dem Bistum Essen einen Anteil von unglaublichen **1.246.021,57 Euro** ersungen. (Anm. d. Red.: Das Ergebnis für die Aktion 2026 steht voraussichtlich erst im September fest. Wir werden berichten.)

Nach wie vor sind Spenden möglich auf das Spendenkonto:

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V.

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG

Treffen der „Himmlichen Helden“

Am 16. November trafen sich die Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrei St. Joseph zu einem gemeinsamen Pfarreitreffen. Der Tag begann mit einer feierlichen Heiligen Messe, die von Pater Gabriel und Diakon Thorsten Schrüllkamp zelebriert wurde. Zahlreiche Messdienerinnen und Messdiener waren beteiligt und zogen in unterschiedlichen Gewändern in die Kirche ein. Mit Flambos, Weihrauch und Fahnenträger*innen entstand ein besonders festlicher Rahmen, der das starke Gemeinschaftsgefühl der Messdiener*innen deutlich

spürbar machte. Im Anschluss ging es weiter mit einem leckeren, gemeinsamen Mittagessen. Danach wurde es lebhaft beim großen Chaosspiel: In Gruppen traten alle gegeneinander an, lernten sich kennen, lösten Aufgaben und hatten dabei jede Menge Spaß. Am Ende war es ein schöner gemeinsamer Tag mit viel Freude und Spaß untereinander, der zeigte, dass die Messdienerinnen und Messdiener über die einzelnen Kirchtürme hinweg miteinander als „Himmliche Helden“ verbunden sind.

Valerie Liebers



Messdienergemeinschaft St. Johannes

Messdiener-Aufnahme und Plätzchenbacken

Am 7. Dezember 2025 durften wir in St. Johannes während einer fröhlichen Nikolaus-Messe zwei Jungen und drei Mädchen feierlich in die Messdienergemeinschaft aufnehmen. Im Rahmen des Aufnahmegottesdienstes traten die neuen Messdienerinnen und Messdiener vor den Altar und bekräftigten ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar mit einem klaren „Hier bin ich“. Im Anschluss erhielten sie ihre gesegneten Plaketten, Urkunden sowie die Messdiener-Ausweise. Für die Einkleidung zogen sie sich kurz in die Sakristei zurück und kehrten anschließend in ihren rot-weißen Gewändern in die Kirche zurück – nun sichtbar als Teil der Messdienergemeinschaft. Die Gemeinde begleitete die Aufnahme mit großer Aufmerksamkeit und Freude. Die Messdienergemeinschaft freut sich sehr über den Zuwachs und heißt die neuen Messdienerinnen und Messdiener herzlich willkommen. Für ihren Dienst am Altar wünschen wir ihnen viel Freude und Gottes Segen! Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich

eingeladen Messdiener*innen in St. Johannes zu werden. Die Messdienervorbereitung 2026 startet nach der heiligen Erstkommunion. Herzliche Einladung Teil einer starken Gemeinschaft zu werden!

Am vierten Adventswochenende trafen sich die Messdienerinnen und Messdiener von St. Johannes wieder zum gemeinsamen Weihnachtsbacken im Gemeindesaal. Mit viel Spaß, guter Weihnachtsmusik und großem Einsatz entstanden zahlreiche leckere Sorten, die schon bald weihnachtlich durch den Saal und die Kirche dufteten. Nach dem Backen wurden die Plätzchen liebevoll in Tüten verpackt und mit Messdiener-Stickern beklebt. Im Anschluss an die Gottesdienste am Wochenende boten die

Messdienerinnen und Messdiener die Plätzchen gegen eine Spende an. Sie kamen bei der Gemeinde sehr gut an – die Tüten waren schnell vergriffen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer für diese schöne und gelungene Aktion!

Valerie Liebers



Messdiener
St. Johannes Bottrop-Boy

Abendmessen am Sonntag

sonntags	18.00 Uhr	St. Cyriakus	gestaltet vom Team Spirit. Predigten übernehmen „Gastprediger*innen“
----------	-----------	--------------	--

Kreuzwegandachten

donnerstags	15.30 Uhr	St. Cyriakus	vom 19.02. – 27.03.2026
freitags	18.00 Uhr	St. Johannes	vom 06.03. – 27.03.2026

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

27.03.2026	17.00 Uhr	von Kreuzkampkapelle bis St. Cyriakus
------------	-----------	---------------------------------------

Bußgottesdienste / Bußandachten (anschl. Beichtgelegenheit)

22.03.2026	15.00 Uhr	Liebfrauen
	18.00 Uhr	St. Johannes
28.03.2026	17.00 Uhr	St. Cyriakus
29.03.2026	15.30 Uhr	St. Joseph
	18.00 Uhr	St. Ludgerus

Frühschichten / Spätschichten

freitags	06.00 Uhr	St. Pius	vom 06.03. – 27.03.2026 (anschl. Frühstück im Pius-Haus)
freitags	06.00 Uhr	St. Ludgerus	vom 27.02. – 27.03.2026
freitags	06.00 Uhr	St. Suitbert	06. und 13.03.2026 (anschl. Frühstück im Malteser-Stift)
freitags	18.00 Uhr	St. Suitbert	20. und 27.03.2026 (anschl. Abendimbiss im Malteser-Stift)

Friedensgebet

mittwochs	18.00 Uhr	St. Pius
-----------	-----------	----------

Mittagsgebet am Mittwoch

mittwochs	12.00 Uhr	St. Cyriakus	fortlaufend bis 18.03.2026
-----------	-----------	--------------	----------------------------

Musik zur Passion

29.03.2026	17.00 Uhr	Herz Jesu
------------	-----------	-----------

Ostergarten

sonntags	ab ca. 11.00 Uhr	Kinderkirche KikeriKi St. Peter	nach der Hl. Messe um 10.00 Uhr; außerdem in Absprache mit Maria Noll (M 0152-2394-7536)
----------	---------------------	------------------------------------	--

Palmsonntag, 28./29. März 2026

17.00 Uhr	St. Ludgerus	Vorabendmesse
17.00 Uhr	Liebfrauen	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Johannes	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Cyriakus	Bußgottesdienst
09.30 Uhr	Herz Jesu	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
09.30 Uhr	Kapelle Marienhospital	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
10.00 Uhr	Liebfrauen	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
10.00 Uhr	St. Peter	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
11.00 Uhr	St. Johannes	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Familienmesse zur Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem mit Palmprozession
11.15 Uhr	St. Suitbert	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
11.15 Uhr	St. Pius	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem; mitgestaltet von der KiTa St. Pius
11.30 Uhr	St. Ludgerus	Familienmesse zur Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem mit Passionsspiel (Beginn vor dem Jugendheim mit Palmweihe und -prozession)
11.30 Uhr	St. Joseph	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem (Beginn vor dem Bernhard-Poether-Haus mit Palmweihe und -prozession)
15.00 Uhr	Herz Jesu	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem (Polnische Gemeinde)
15.30 Uhr	St. Joseph	Bußandacht mit anschl. Beichtgelegenheit
16.00 Uhr	St. Ludgerus	„Du fehlst“-Gottesdienst
18.00 Uhr	St. Cyriakus	Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
18.00 Uhr	St. Ludgerus	Bußandacht

Gründonnerstag, 2. April 2026

18.00 Uhr	Herz Jesu	Feier vom Letzten Abendmahl (Polnische Gemeinde)
18.00 Uhr	St. Suitbert	Taizé-Gebet (bis 20.30 Uhr zu jeder vollen Stunde)
18.00 Uhr	St. Pius	Feier vom Letzten Abendmahl; anschl. Betstunde
19.00 Uhr	St. Michael	Feier vom Letzten Abendmahl; anschl. kurze Betzeit
19.30 Uhr	St. Cyriakus	Feier vom Letzten Abendmahl
20.00 Uhr	St. Johannes	Feier vom Letzten Abendmahl; mitgestaltet vom Kirchenchor; anschl. Anbetung und Liturgische Nacht (bis ca. 02.00 Uhr). Eingeladen sind alle ab 16 Jahren. Anmeldungen sind erforderlich persönlich bei Emilia Liebers oder Guido Papierok, im Gemeindebüro oder per Mail an e.liebers@e-vajo.de oder st-g-papierok@gmx.de bis Palmsonntag, 29.03.2026
20.00 Uhr	St. Ludgerus	Feier vom Letzten Abendmahl; anschl. Anbetung/Agabe/Liturgische Nacht)
21.45 Uhr	St. Ludgerus	Komplet

Karfreitag, 3. April 2026

09.30 Uhr	Halde Haniel	Kreuzweg mit Bichof Dr. Franz-Josef Overbeck und Propst Dr. Jürgen Cleve
11.00 Uhr	St. Ludgerus	Kinder-Kreuzweg
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Familienkreuzweg
15.00 Uhr	St. Johannes	Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet von der Choralschola
15.00 Uhr	St. Joseph	Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet von der Choralschola
15.00 Uhr	Liebfrauen	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	St. Cyriakus	Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet vom Propsteichor; anschl. Beichtgelegenheit
15.00 Uhr	St. Ludgerus	Feier vom Leiden und Sterben Christi
18.00 Uhr	Herz Jesu	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Polnische Gemeinde)

Karsamstag, 4. April 2026

10.00 Uhr	Herz Jesu	Speisesegnung (Polnische Gemeinde)
18.30 Uhr	Kapelle Marienhospital	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier)
21.00 Uhr	Liebfrauen	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier); anschl. Agape im Thomas-Morus-Saal
21.00 Uhr	St. Michael	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier); anschl. Agape auf dem Kirchplatz
21.00 Uhr	St. Johannes	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier); mitgestaltet vom Kirchenchor; mit Speisesegnung; anschl. Agape und Beisammensein am Osterfeuer
21.00 Uhr	St. Cyriakus	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier); mitgestaltet vom Propsteichor
21.00 Uhr	St. Ludgerus	Feier der Auferstehung des Herrn (Osternachtsfeier); anschl. Ostereieressen

Ostersonntag, 5. April 2026

06.00 Uhr	Kapelle Marienhospital	Auferstehungsfeier
09.30 Uhr	Herz Jesu	Festmesse
09.30 Uhr	Kapelle Marienhospital	Festmesse
10.00 Uhr	Liebfrauen	Festmesse
10.00 Uhr	St. Peter	Festmesse; mitgestaltet von Kirchenchor und Knappengarde
11.00 Uhr	St. Johannes	Festmesse; anschl. Ostereiersuchen der Kinder
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse; anschl. Osteriersuchen
11.15 Uhr	St. Suitbert	Festmesse
11.15 Uhr	St. Pius	Festmesse
11.30 Uhr	St. Joseph	Festmesse
15.00 Uhr	Herz Jesu	Festmesse der polnischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse

Ostermontag, 6. April 2026

09.30 Uhr	Herz Jesu	Festmesse
10.00 Uhr	Liebfrauen	Festmesse
10.00 Uhr	St. Michael	Festmesse
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse; musik. Gestaltung durch Propsteichor
11.15 Uhr	St. Suitbert	Festmesse
11.30 Uhr	St. Ludgerus	Familienmesse
11.30 Uhr	St. Joseph	Festmesse
15.00 Uhr	Herz Jesu	Festmesse der polnischen Gemeinde



Von Advent bis Ostern – viel los bei der kfd St. Matthias!

Adventsfeier

Unsere Adventsfeier fand diesmal aus organisatorischen Gründen schon Ende November statt. Es war wieder ein stimmungsvoller Nachmittag mit Geschichten und Liedern. Auch in diesem Jahr vollzogen wir Ehrungen. Maria Kliem wurde für 65, Marita Brunsch für 50, Waltraud Augustyniak für 45 und Edeltraud Aksel für 35 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Wir bedanken uns herzlich für ihre Treue zur kfd. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Essen.



v. li. n. re.: Gretel Mauer (Vorstand), Maria Kliem, Waltraud Augustyniak, Marita Brunsch, Edeltraud Aksel, Ulrike Nyga (Vorstand)

Weihnachtsmarktbesuch

Der Weihnachtsmarktbesuch führte uns erneut nach Marbeck-Heiden. Der Markt ist immer wieder schön und es gibt stets Neues zu entdecken. Diesmal stachen die reichlich vorhandenen Sitzgelegenheiten positiv hervor sowie die geschützten Stellen mit ihren Feuerkörben und den zum Teil überdachten Bänken.

Weiberfastnacht

Mit einem kleinen Programm aus Sketchen, Büttenreden und Bewegungsliedern erfreuten wir unser Publikum. Der Musiker spielte jede Menge Karnevalslieder zum Mitsingen und Schunkeln. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Alle Gäste und Akteure waren sehr zufrieden.



Weltgebetstag

Den Weltgebetstag der Frauen richtete dieses Jahr die evangelische Frauenhilfe aus. Wir unterstützen gerne und waren mit Freuden dabei. Weil der Bernepark nun geschlossen ist, musste eine neue Örtlichkeit gefunden werden. Das gelang. Wir treffen uns künftig in „Ebel 27“, dem Stadtteilzentrum.

Ostertreff

Der „Ostertreff“ ist zu einem festen Bestandteil im Jahresplan der Vereine geworden. Auch in diesem Jahr treffen sich Mitglieder aus Knappengarde, Chor und kfd zu einem gemeinsamen Nachmittag.

Viele Grüße aus Ebel
Ulrike Nyga



kfd-Gruppe „Senfkorn“ von St. Ludgerus besuchte Ostergarten in der Kinderkirche KikeriKi/St. Peter

Im Februar besuchte die kfd-Gruppe „Senfkorn“ von St. Ludgerus den Ostergarten in der Kinderkirche St. Peter. Fünf Stationen machten die letzte Woche Jesu hier auf Erden erlebbar. Nicht nur für Kinder war die Ausstellung geeignet, auch Erwachsenen

half die Darstellung der Passion, die Festtage noch einmal tiefer zu verstehen. Die Gruppe war beeindruckt von der Führung, die Maria Noll mit passenden Liedern und Gitarrenbegleitung gestaltete.

Regina Dübbert





Grün
Zarte Knospen
Neues Leben beginnt
Wächst dem Licht entgegen
Frühling Anita Menger

Liebe Frauen der kfd St. Joseph,
Wir hoffen, dass es Ihnen allen gut geht – und Sie den Frühling schon „riechen“ können.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kam aus Nigeria und wurde am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten weltweit gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So auch in St. Joseph zusammen mit St. Johannes und den evangelischen Frauen. Anschließend fand ein reger Austausch nicht nur über den WGT statt. Den Frauen, die diesen Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben ein großes Dankeschön! Ebenso besuchten wir im März das Altenheim St. Teresa an der Görkenstraße. Es wurde viel geklönt und über alte Zeiten gesprochen. Rundum ein schöner Tag.

Am 8. April werden wir einen Spaziergang zu den Wegkreuzen und Bildstöcken der Gemeinde ma-

chen. Anschließend wärmen wir uns Heißgetränken im Pfarrsaal auf. Um Anmeldung bei ihren zuständigen kfd-Helferinnen wird gebeten.

Der Pfarrsaal verwandelt sich am 12. April von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder in einen Kinderkleidermarkt mit Cafeteria (für einen guten Zweck). Herzliche Einladung!

Am 17. Juni schlägt es die kfd zu einem Tagesausflug nach Venlo. Auch hierfür bitte Anmeldung bei ihren zuständigen kfd-Helferinnen.

Im Juli feiern wir ein Sommerfest – hierzu erhalten Sie gesondert Informationen.

Anschließend erfolgt dann schon die Sommerpause, bis wir uns im September beim Kirchfest in St. Joseph wiedersehen.

Bis zum nächsten Wiedersehen bleiben Sie in Erwartung dessen, was wir noch für Sie bereithalten.

Alles Gute und schon jetzt ein frohes Osterfest wünschen

Ute Ruckriegel und Angelika Franke
im Namen der kfd St. Joseph



Frühlingssuppe

Zutaten:

2 Möhren, 1 Kohlrabi, 2–3 Kartoffeln, 3 Frühlingszwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 200 gr Zuckerschoten, 100 gr Tiefkühlerbsen und 1 EL Rapsöl, 1,5 L Gemüsebrühe, 2 EL Petersilie, Salz + Pfeffer, 1 TL Zitronenabrieb

Zubereitung:

Möhren, Kohlrabi und Kartoffeln schälen, dann in kleine Würfel schneiden. Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden. Knoblauch klein hacken. Zuckerschoten halbieren. Öl in einem großen Topf erhitzen und Knoblauch und Frühlingszwiebeln anbraten. Gemüsebrühe zugeben und aufkochen. Möhren und Kartoffeln zugeben und 10 Minuten köcheln lassen. Dann Kohlrabi zugeben und nochmal 5 Minuten köcheln lassen. Zum Schluss noch Erbsen und Zuckerschoten zugeben und die Suppe für weitere 5 Minuten köcheln lassen. Petersilie unterheben und die Frühlingssuppe mit Salz, Pfeffer und Zitronenabrieb abschmecken.

Guten Appetit!



Kinderbasteltipp für ein Häschen

Was wird gebraucht:

- 1,5 Toilettenpapierrollen
- eine Schere
- Wasserfarben und Pinsel, einen Stift
- Heißklebepistole (**ACHTUNG: Diese sollten die Kinder nicht selbst bedienen! Alternativ kann man Bastelkleber verwenden.**)

Und so geht es:

- Eine der Papierrollen leicht zusammen drücken und zwei ca. 1,5cm breite „Streifen“ daraus schneiden; diese werden später als Ohren dienen.
- Die noch „ganze“ Rolle (Körper) und die zwei „Ohren“ in der gewünschten Farbe bemalen (die Ohren auch von innen) und gut trocknen lassen. Bei Bedarf wiederholen.
- Die Ohren im unteren Drittel zusammen, dann an den Körper kleben.
- Augen, Nase etc. darauf malen. Optional Kulleraugen darauf kleben, aber ich finde, damit wirken sie eher gruselig als süß. Deswegen haben wir sie nur darauf gemalt.



Jubiläumsjahr 2026: 125 Jahre kfd St. Johannes Bottrop-Boy



Was wachsen darf

An einem frühen Frühlingmorgen blieb sie vor dem Beet neben der Kirche stehen. Der Winter hatte lange gedauert, doch nun zeigte sich zwischen altem Laub ein erstes zartes Grün. Nichts Großes, nicht Auffälliges – und doch ein Zeichen: Das Leben hatte nicht

aufgehört. Sie dachte an all die Jahre, in denen Frauen sich hier begegnet waren. An Gespräche, die Mut gemacht hatten. An Hände, die zupackten. An Gebete, die leise gesprochen wurden. Vieles davon war längst Vergangenheit – und doch wirkte es weiter, wie Wurzeln unter der Erde.

125 Jahre kfd St. Johannes wird es 2026 geben. 125 Jahre, in denen Frauen Glauben geteilt, Verantwortung übernommen und Gemein-

schaft gelebt haben. Nicht immer sichtbar, nicht immer leicht – aber treu und getragen von der Hoffnung, dass Gott den Weg mitgeht – damals wie heute. Der Frühling erinnert daran: Wachstum braucht Zeit. Geduld. Vertrauen. Auch das, was klein beginnt, kann Kraft entwickeln – wenn es genährt wird. So wie ein Samenkorn im Verborgenen, so wie eine Idee, ein Gebet, ein Miteinander. Vielleicht ist dieses Jubiläumsjahr genau so ein Moment: innehalten, dankbar sein – und zugleich fragen, was heute wachsen darf. Welche Worte wir einander schenken. Welche Wege wir gemeinsam gehen. Und wo Gott uns auch in Zukunft begleitet. Die Frau ging weiter. Hinter ihr blieb das kleine Grün im Beet zurück. Es würde wachsen. Ganz leise. Und doch voller Hoffnung.

Rückblick

Im Februar fand unser Erste-Hilfe-Kurs in Zusam-



Programm 1. Halbjahr 2026

- 03.04.2026 Kreuzweg in Reken
- 25.04.2026 Workshop: Du bist nie zu alt für Neues
- 19.05. bis 24.05.2025 Ausstellung "Königlich. Würdig." - Königsskulpturen von Ralf Knoblauch
- 21.05.2026 Lobpreisandacht um 19:00 Uhr
- 23.06.2026 Mal-Workshop
- 12.07.2026 Jubiläumsgottesdienst um 11:00 Uhr



Hier nun ein Überblick über die Öffnungszeiten und die Nebenveranstaltungen:

Dienstag, 19. Mai

- 15.00 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
- 16.00 Uhr: Impulsvortrag mit der Referentin Gerhild Uhling zu den Königsskulpturen
- 21.00 Uhr: Abendimpuls in der Kirche

Mittwoch, 20. Mai

- Öffnungszeiten: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
- 21.00 Uhr: Abendimpuls in der Kirche

Donnerstag, 21. Mai

- Öffnungszeiten: 14.30 – 17.30 Uhr
- 19.00 Uhr: Lobpreisandacht

Freitag, 22. Mai

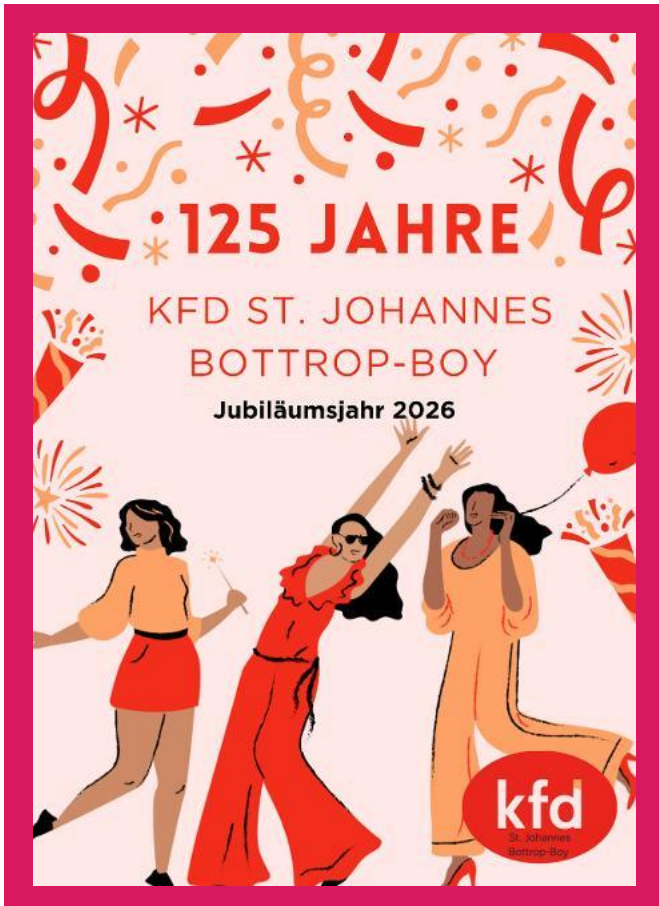
- Öffnungszeiten: 20.00 – 22.00 Uhr
- 21.00 Uhr: Abendimpuls in der Kirche

Samstag, 23. Mai

- Öffnungszeiten: 16.00 – 19.00 Uhr
- Nach der 17.00-Uhr-Vorabendmesse: Agape im Gemeindesaal
- 21.00 Uhr: Abendimpuls in der Kirche

Sonntag, 24. Mai

- 11.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der kfd mit anschließendem Kirchencafé



menarbeit mit dem DRK statt. Neben den theoretischen Grundlagen stand die Praxis im Mittelpunkt. Durch anschauliche Übungen konnten die Teilnehmenden ihr Wissen direkt anwenden und vertiefen. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz!

Ausblick

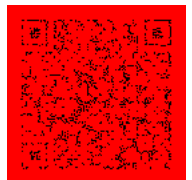
Das erste Halbjahr unseres Jubiläumsjahres 2026 hält ein abwechslungsreiches Programm bereit. Ein Highlight wird unsere Ausstellung der KönigInnen von Ralf Knoblauch, Diakon und Holzbildhauer, in der Kirche St. Johannes Bottrop-Boy sein. Die Königsskulpturen erinnern an die Würde des Menschen und daran, wie wir miteinander umgehen sollen. Im Rahmen der Ausstellung finden auch weitere Veranstaltungen zum Thema Würde statt. Während dieser Zeit sind Würdetäfelchen, die von den Kommunionkindern und Messdiener*innen angefertigt wurden, Anstecknadeln sowie Fotokarten der KönigInnen gegen eine Spende erhältlich.

Im Gottesdienst am 24.05.2026 werden die Königsskulpturen symbolisch im Zuge der Pfarrezusammenlegung an einen Vertreter der



Pfarrei St. Cyriakus übergeben. Im Anschluss an unsere Ausstellung in der Boy werden die Skulpturen in der Kirche St. Cyriakus bis zum Fest der Neugründung auf dem Kirchplatz am 31.05.2026 zu sehen sein. Nähere Informationen zur Ausstellung entnehmen Sie dem AKTUELL oder den elektronischen Plattformen.

Details zu unseren weiteren kfd-Veranstaltungen erhalten Sie im Programm-überblick oder über den QR-Code. Gerne stehen wir auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung. Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen Sie doch eine unserer Veranstaltungen und lernen Sie unsere Gemeinschaft kennen. Wir freuen uns auf Sie!



Für das Team
Regina Mehr

Kontakte

Christiane Riedel	Mobil 0173 9269947
Dorothee Olenik	Mobil 0151 11520316
Regina Mehr	Mobil 0151 74392695



Gemeinschaft und Gebet lässt uns unsere kfd Liebfrauen erfahren

Das letzte Jahr haben wir mit schönen Stunden zum Adventsbasar, der Adventsfeier und dem Ausflug nach Osnabrück ausklingen lassen. Die Andacht und die Anbetung am Mittwochnachmittag in der Kirche durften nicht fehlen. Auch das erste Halbjahr 2026 haben wir mit neuen und bewährten Impulsen geplant. Wir freuen uns auf folgende Aktivitäten:

kfd-Kaffeetrinken mit dem „Treff um 11“

Termine: 20.03. | 19.06. | ab 15.30 Uhr |

Thomas-Morus-Saal

Das Team vom „Treff um 11“ gestaltet in bewährter Tradition die kfd-Nachmittage mit Kaffee, Kuchen und Gemütlichkeit. Freuen Sie sich auf fröhliche Stunden.

Frühlingsbasar || Termin: 22.03. |

Thomas-Morus-Saal

Besuchen Sie den Basar mit dem „Treff um 11“. Überraschungen, Karten und Kleinigkeiten, die

zum Schmücken und Schenken einladen, finden Sie für sich und Ihre Lieben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

kfd-Andacht || Termine: 25.03. | 22.04. | 27.05. | 24.06. | 17.00 – 18.00 Uhr | Kirche Liebfrauen

An jedem vierten Mittwoch im Monat lädt die kfd zur Andacht ein. Freuen wir uns auf religiöse Impulse von Ulla Kremerskothen mit einem anschließenden Austausch bei einem Getränk und Snack.

Anbetung mit Musik || Termine: 08.04. | 10.06. | 17.00 – 18.00 Uhr | Kirche Liebfrauen

An jedem zweiten Mittwoch im Monat wird das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Elisabeth Fuß gestaltet und inspiriert mit musikalischer Begleitung.

Basteln mit den Queens || Termin: 17.04. |

16.00 Uhr | Thomas-Morus-Saal

Freuen Sie sich auf Inspirationen und Anleitungen zum Basteln in gemütlicher Runde und mit guter Laune. Es erwarten Sie interessante Anregungen von den Bastel-Queens. Wir freuen uns auf Sie! Anmeldung erforderlich.

Maiandacht || Termin: 06.05. | 17.00 Uhr | ab Marienstatue am Schlangenholt

Wir beginnen die Maiandacht bei der Marienstatue am Schlangenholt mit religiöser Einleitung und Gesang und anschließendem Maispaziergang zur Kirche Liebfrauen. Dort setzen wir unsere Maiandacht fort. kfd-Frauen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, erwarten uns um 18.00 Uhr direkt an der Kirche. Anschließend reichen wir Snacks zur Erfrischung.

Tagesausflug nach Kevelaer || Termin: 12.06.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen interessanten Tagesausflug. Lassen Sie sich inspirieren von dem Wallfahrtsort und seiner Umgebung am Niederrhein. Ulla Kremerskothen freut sich auf Ihre Anmeldung und Teilnahme.

Gaby Erdmann



Sie sind noch kein Mitglied? Geben Sie Frauen eine Stimme, auch dort, wo sie bisher niemand hört – kfd! Seien Sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Sprechen Sie uns an! Nähere Informationen zu Beiträgen und Terminen erhalten Sie bei dem Vorstandsteam: Nicola Hölscher, Sabine Stroz, Gaby Erdmann, Ulla Kremerskothen, Gabriele Geilich und Angelika Notthoff.

Kontakt über das Gemeindebüro Liebfrauen.



Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen – Bunte Vielfalt

Unter all den vielfältigen Programmpunkten, die wir anbieten wie z.B. das Muschelessen zu Jahresbeginn mit mehr als 50 Gästen, der Vorstellung unseres Programms für das erste Halbjahr 2026



mit Erinnerung und Ausblick, der Winterwandung am Baldeneysee, die beliebten Karnevalsveranstaltungen für Familien, Kinder und Senior*innen sowie dem tollen Spielenachmittag sind die beiden Spendenübergaben besonders erwähnenswert:

Spendenübergabe an die ARCHE NOAH

Beim Kolping-Gedenktag Ende November hatte Kolpingschwester Barbara mit Herzblut für eine Spende an die Arche Noah geworben. Sie hatte die Arbeit dort mit unserem schwerstmehrfachbehinderten Kolpingbruder Florian kennen und schätzen gelernt. Die gesammelten 600 EUR konnten am 20. Januar bei einem Termin vor Ort übermittelt werden. Dabei durfte Florian natürlich nicht fehlen! Schon an der Haustür ein herzlicher Empfang, ein kleiner Einblick in die Räumlichkeiten gehörte dazu. Snoezelenraum, Therapieraum, Bad, Garten mit Gedenkstätte, Speiseraum. Überall freundliche, zugewandte Menschen, die sich über den Besuch von Florian freuten. Und wenn Florian sich hier wohlfühlt, wird es den vielen anderen Gästen, die herkommen, wohl genauso gehen! Aber doch, man merkt den Räumen an, dass sie ursprünglich für einen anderen Zweck gebaut wurden. Darum ist es gut und sinnvoll, den geplanten Neubau zu realisieren.



Einen kleinen Baustein dazu konnte die Kolpingsfamilie leisten.

Spenden der Revival-Disco im T-M-H 2025 an Hospiz und Stiftung Liebfrauen übergeben

Über eine Spendensumme in Höhe von jeweils 2.500 Euro durften sich das stationäre Hospiz Bottrop sowie die Stiftung „Liebfrauen-Bottrop zum Erhalt der denkmalgeschützten Kirche“ freuen. Möglich gemacht hatte dies die Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen mit ihrer Veranstaltung „Revival-Disco im T-M-H“ unter Leitung von DJ Hardy (Thomas Hartmann und Team) im Oktober 2025. Der Verkauf von Eintrittskarten und Getränken erbrachte einen



Gesamtüberschuss von 5.000 Euro. „Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Spende bei allen, die diese ermöglicht haben“, so der Hospiz-Geschäftsführer Jürgen Münnich. Zusammen mit Hannah Münnich (Hospiz-Schatzmeisterin) und Bernhard Schürig (Kuratoriumsmitglied der Stiftung Liebfrauen) übergab das Disco-Team der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen den Scheck im Kolpingraum an der Buchenstraße. Mit im Bild die historischen Plakate aus den Achtzigern, den Anfangsjahren der Disco. Damals noch eine Nachmittagsveranstaltung für Jugendliche im Thomas-Morus-Heim, dem Vorgänger des heutigen Saals.

Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen! Schauen Sie doch bei uns vorbei oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-bottrop-eigen.de> oder bei Instagram [kolpings_familie_bottrop_eigen](https://www.instagram.com/kolpings_familie_bottrop_eigen) oder im WhatsApp-Kanal der Kolpingsfamilie Bottrop-Eigen!

Treu Kolping! Norbert Fuß
Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit





KAB-Fahrwallfahrt an Himmelfahrt nach Christus König

(rag) Die Römisch-Katholische Pfarrkirche Christus König in Gladbeck-Schultendorf wurde 1928 nach Plänen des Architekten Josef Franke erbaut. Sie ist das Ziel unserer diesjährigen Wallfahrt. Den Beginn haben wir bewusst auf 7.00 Uhr in der Früh gelegt, um auch noch „Langschläfer“ für unsere Wallfahrt zu begeistern. Wir starten wie immer in der Kinderkirche St. Peter mit einem Morgengruß und machen uns dann auf den Weg nach Gladbeck. Viele Gründe sprechen dafür, den Weg im eigenen PKW zurückzulegen. Wer kein eigenes Auto besitzt, der wird mitgenommen. Nach dem Gottesdienst in Gladbeck besteht die Möglichkeit, die Kirche näher zu betrachten. Die Kirche symbolisiert durch Abbildungen von Mutter Teresa, Gandhi, Buddha und Konfuzius das Verbindende der Religionen. Eine Besonderheit ist die Darstellung von Dietrich Bonhoeffer, dem



evangelischen Theologen, der in der NS-Zeit ermordet wurde. 2009 wurde die Kirche als Pfarrkirche aufgelöst. Sie wird jedoch von der Gemeinde durch einen Förderverein weitergeführt. Sie dient weiterhin als sozialer Treffpunkt und wird trotz Profanierung für Gottesdienste genutzt.

An diesem Morgen dann durch uns – der KAB St. Peter. Wir freuen uns drauf. Nach dem Gottesdienst geht es zurück zur Kinderkirche zum gemeinsamen Frühstück. Kostenbeteiligung 7 Euro. Für die gute Planung der An- und Abreise in den Privat-PKWs bitten wir um Rückmeldung bis zum 10. Mai unter Mobil 01772498970, Roberto Giavarra.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum Kreuzweg auf die Halde Haniel ein. Die Knappengarde St. Peter plant wieder dabei zu sein und unseren Bischof und den Stadtdechanten auf dem Weg zum Haldenkreuz zu begleiten.



Marienwallfahrt der KAB und der Seniorinnen und Senioren im Bistum Essen

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika mit Weihbischof Ludger Schepers

11:30 Uhr Zeit zur freien Verfügung

13:30 Uhr Kreuzweg in der Pax Christi Kapelle

14:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung

15:00 Uhr Abschluss der Wallfahrt mit Pilgerandacht



Mittwoch, 06. Mai 2026

Wallfahrt nach Kevelaer



Veranstalter: Diözesanverband der KAB im Bistum Essen
Wallstr. 22, 45468 Mülheim

Bei größeren Gruppen helfen wir Ihnen gerne bei der Organisation von Bussen. Melden Sie sich dazu beim KAB-Infotelefon 0201 87 89 10.
www.kab-essen.de





32. KREUZ WEG

HALDE HANIEL

KARFREITAG

03.04.2026

9:30 UHR

DR. FRANZ-JOSEF OVERBECK
BISCHOF VON ESSEN und
PROBST DR. JÜRGEN CLEVE
BETET MIT DER
BEVÖLKERUNG DEN
KREUZWEG AUF DER HALDE
HANIEL

AUSGANGSPUNKT IST DER SPORTPLATZ
ÖSTLICH DER KREUZWEGBRÜCKE

ADRESSE:
HALDE HANIEL
FERNWALDSTRASSE
46242 BOTTRUP

ANFAHRT:
ÜBER DIE B223 – DORSTENER STRASSE
ZUFUHR ZUM PARKPLATZ FRANZ HANIEL

ANSPRECHPARTNER:
KARFREITAGSKREUZWEG AUF DER HALDE E. V.
AN ST. IGNATIUS 8 - 45128 ESSEN
TEL.: 0201 878910
INFO@KREUZWEGHANIEL.DE
WWW.KREUZWEGHANIEL.DE











Knappengarde St. Peter – volles Programm in 2026

Viele Aktivitäten der Knappengarde St. Peter fanden auch 2025 wieder in und außerhalb unserer Kirche statt: Ein kurzweiliges und geselliges Zusammensein war der Besuch der Stauder-Brauerei in Essen im Oktober. Da baustellenbedingt der Martinsumzug St. Peter leider ausfiel, trafen wir uns erst am Sonntag nach dem Barbara-Tag zur Messe in St. Peter unter Leitung von Pastor Linzner wieder. Dass wir seit vielen Jahren gemeinsam mit unseren Kollegen der Knappengarden St. Matthias und St. Elisabeth aufziehen können, verleiht dem Gottesdienst immer eine ganz besondere Atmosphäre. Das traditionelle Grünkohlessen musste wegen der Baustelle im Jugendheim leider ausfallen, aber zu einem kurzen gemeinsamen Umtrunk konnten wir zusammenkommen. Die Festmesse am 1. Weihnachtstag gestalteten wir unter Leitung von Propst Cleve

erneut zusammen mit den Knappen aus Ebel unter den geschmückten Weihnachtsbäumen. Auch für dieses Jahr sind zahlreiche Aktivitäten geplant, siehe Jahresplan in der Infobox. Hauptaufgabe der Knappengarden ist die Begleitung des Allerheiligsten in Gottesdiensten, bei Fronleichnams- und Erntedankfeiern sowie zu den hohen Festtagen Weihnachten und Ostern. Daneben sind wir auch ehrenamtlich aktiv bei der Pflege des Pfarrgartens, Absicherung der Martinsumzüge, dem Aufstellen der Tannenbäume in der Kirche und unterstützten tatkräftig beim Kirchfest. Bei allen Aufgaben wird die Geselligkeit und die Freude am gemeinschaftlichen Tun nicht vernachlässigt. Wer Interesse und Lust hat bei all dem mitzumachen, ist herzlich willkommen! Glück Auf!

Bernhard Kubitzka
(Mobil 0173-2686939)



Jahresplan 2026 (bis 31.01.2027)

Fr	03.04.	Karfreitagsprozession Halde Haniel
So	05.04.	Ostern Aufzug
Do	04.06.	Fronleichnamsprozession
So	21.06.	14.00 Uhr Grillen im Pfarrgarten
Sa/So	04./05.07.	Kirchfest St. Peter
So	27.09.	Erntedankfest
Mi	11.11.	Martinszug
So	06.12.	Barbarafeier
Fr	25.12.	Weihnachten Aufzug
So	31.01.	Jahreshauptversammlung 11.00 Uhr

Knappengarde St. Matthias – Neues Vorstandsteam

Im Sommer 2025 verstarben kurz hintereinander der 1. Vorsitzende, Hans Berndt, und der 2. Vorsitzende, Bernhard Olschenka. Die nun

freien Positionen mussten neu besetzt werden. Seit Anfang des Jahres übernehmen, als Vorstandsteam, Joachim Mathuscyk und Werner Plechinger. Den Posten des Kommandanten – bisher bekleidet von Bernhard Olschenka – erfüllt nun Jens Fest. Allen dreien ein herzliches Willkommen im Amt und möge eure Arbeit gute Früchte tragen. Zur Freude aller sind drei jüngere Herren in die Garde eingetreten! Auch euch ein herzliches Willkommen. Zur Barbarafeier traten wir gemeinsam mit den Garden aus St. Peter und St. Elisabeth und auch am 1. Weihnachtstag zum Gottesdienst in St. Peter an. Ostern freuen wir uns auf einen weiteren gemeinsamen Einsatz.

Glückauf aus Ebel
Ulrike Nyga für die Knappengarde





Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen !



Entsprechend dem obenstehenden Motto von Franz von Assisi hatten wir in der letzten Zeit sehr viel Spaß! Wir sangen am ersten Adventssonntag in St. Joseph, beteiligten uns am musikalischen Kalender in St. Cyriakus, hatten unsere Nikolausfeier in der Kirche St. Peter,

erfreuten alle Besucher*innen mit unserem weihnachtlichen Abschlusskonzert – uns selbst natürlich auch! – und schlossen das Chorjahr dann mit der Jahreshauptversammlung nebst Ehrung unserer Jubilarinnen ab. Wie Sie sehen, war das eine fröhliche Angelegenheit.

Im kommenden Chorjahr steht neben den „traditionellen“ Terminen auch unsere Beteiligung am Neugründungsfest am 31. Mai in St. Cyriakus auf dem Programm. Wir freuen uns schon auf unsere Teilnahme und das Erlebnis, mit den Sänger*innen der neuen Pfarrei stimmkräftig den Festgottesdienst zu begleiten.

Wir danken allen Chormitgliedern für ihren Einsatz und freuen uns auf die nächsten Stationen unserer gemeinsamen musikalischen Reise durchs Jahr!

Riesig freuen würden wir uns natürlich auch über Sängerzuwachs, denn Singen macht fröhlich und tut Körper und Seele gut!

Für die Chorgemeinschaft
Annette Giavarra

Programmplanung (bis September)

So 05.04., 10.00 Uhr Ostersonntag	St. Peter, Festmesse
So 26.04., 09.30 Uhr	Marienhospital Kapelle, Messbegleitung
So 31.05., 11.15 Uhr	St. Cyriakus Neugründungsfest, Messbegleitung im Pfarreichor
Do 04.06., 10.00 Uhr Fronleichnam	Liebfrauen, Mess- und Prozessionsbegleitung
So 05.07., 11.00 Uhr Kirchfest	St. Peter, Messbegleitung
Mo 13.07., 19.30 Uhr	Letzte Probe vor d. Sommerferien mit Eisessen
Mo 31.08., 20.00 Uhr	Erste Probe nach den Sommerferien
So 13.09., 11.00 Uhr Gemeindefest	St. Joseph, Messbegleitung
So 27.09., 11.00 Uhr Pfarrei-Erntedankfest	Ort offen, Messbegleitung

Interesse mitzusingen?

Wir proben montags jeweils von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Kirche St. Peter. Wir sind wie folgt erreichbar: Mobil: 0163-777-7409
E-Mail: JupiterBot@gmx.de





Kirchenchor St. Johannes/Franziskus – Rückblick und Ausblick

Am 15.11.2025 wurde wieder der **Gedenktag der heiligen Cäcilie**, der Patronin der Kirchenchöre gefeiert. Den Gottesdienst gestalteten wir wieder mit mehreren Chorstücken mit. Anschließend ging es in den Gemeindesaal zur **Jubilarehrung**. Diesmal konnten für ihre Mitgliedschaft im Kirchenchor geehrt werden: Julia Wefers (10 Jahre), Leo Wittek (50 Jahre), Franz-Josef Lohe (50 Jahre) und Norbert Bons (60 Jahre). Nach der Ehrung, Überreichung von Urkunde, einem kleinen Jubiläumsgeschenk sowie einigen Worten unseres Pastor Clemens Hruschka ging es dann über in den gemütlichen Abend. Alle Anwesenden ließen sich zwei Gerichte und selbstgemachte Nachspeisen schmecken. Der Abend ging zu später Stunde und nach vielen Gesprächen zu Ende.



Mitte Dezember erschien der **Nikolaus** bei einer Chorprobe und überraschte uns mit launigen Worten und mit einem Stutenkerl für jede anwesende Sängerin und Sänger.

Am letzten Adventwochenende geschah dann das Unglaubliche: Unsere Chorleiterin Elisabeth Otzisk verletzte sich und konnte im Gottesdienst an Heiligabend den Chor nicht dirigieren. Wir wünschen unserer Chorleiterin gute Besserung. Aber in St. Johannes wird immer eine Lösung gefunden: Drei Personen haben das Orgelspiel und das Dirigat übernommen. Unser Dank gilt hier Lukas Hahnel, Tim Kopania und Corina Krone. Mit Lukas und Tim an der Orgel und Corina als Dirigentin konnte der Chor zu einer besonders feierlichen Messe des Heiligen Abend beitragen. Leider musste aber der traditionelle Chorgesang am Fest der Heiligen drei Könige entfallen. In den nächsten Wochen wird der Chor übergangsweise von Tobias Kubiczk geleitet und bereitet sich auf die nächsten geplanten Auftritte vor.

Am 28.01.2026 fand unsere jährliche **Jahreshauptversammlung** mit allen Sängerinnen und Sängern, sowie Förderern statt. Nachdem der Jahres- und Kassenbericht verlesen war, erteilte die Versammlung dem gesamten Vorstand die Entlastung. In diesem Jahr standen wieder einmal Neuwahlen an. Auf Vorschlag der Versammlung stellte sich das Team aus Annette Hermes, Andreas Döweling, Franz-Josef Lohe, Richard Stemming und Franz-Josef Wiechers zur Wiederwahl. Einstimmig wurde das Team für die nächsten Jahre wiedergewählt.

Auch die Notenwarte wurden im Amt bestätigt. Den Abschluss bildete die Wahl der Kassenprüfer. Pastor Clemens Hruschka bedankte sich beim Chor für den besonderen Einsatz am Heiligen Abend. Danach gab Elisabeth Otzisk einen Überblick über die Aktivitäten des Chores im Jahr 2026 bekannt. Anschließend ging es dann wieder zum gemütlichen Teil des Abends bei diversen Getränken über.

Jetzt noch eine kurze Werbung. Sie sind musikalisch interessiert und möchten in einem engagierten Chor mit-singen? Wir haben immer großes Interesse an stimmkräftigen neuen Mitgliedern, daher nehmen wir gerne Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen auf. Wir proben immer am Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Johannes

an der Johannesstraße in der Boy.

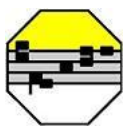
Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen, oder einfach zur nächsten Probe kommen. Wir würden Sie das erste Mal auch abholen.

Franz-Josef Lohe

Geplante Aktivitäten in 2026 (1. HJ)

Mi 01.04., 21.30 Uhr	Komplet
Do 02.04., 20.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Chor
Fr 03.04., 15.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Schola
Sa 04.04., 21.00 Uhr	Gottesdienst zur Osternacht mit Chor
Do 07.05., 19.00 Uhr	Maiandacht
Mi 20.05., 18.00 Uhr	Maigang mit gemütlichem Abend
So 31.05., 11.15 Uhr	St. Cyriakus Neugründungsfest, Messbegleitung im Pfarrechor
Do 04.06., 10.00 Uhr	Liebfrauen, Mess- und Prozessionsbegleitung
Sa 27.06., 17.00 Uhr	Vorabendmesse zum Gemeindefest
So 28.06.	Gemeindefest in St. Johannes

Kontakt: Franz-Josef Lohe, Tel. 02041-43660
Andreas Döweling, Tel. 02041-43801



Chor St. Michael – Nikolausfeier mit Jubilarehrung

Zum ersten Mal seit der Auflösung des Cäcilienverbandes fand die Nikolausfeier und Jubilarehrung in vollständig eigener Regie am 6. Dezember beim Kirchenchor St. Michael statt.

Insgesamt wurden an diesem Abend fünf Jubilar*innen für Ihren Einsatz im Kirchenchor und die Verbundenheit zum Gesang geehrt. Pastor Erwin Izifovici, Günter Poppek und Chorleiter Michael Meuers durften die Ehrungen an diesem Abend vollziehen. Geehrt wurden für 55 Jahre aktives Singen Annegret Mrosek, für

45 Jahre Georg Kohlenberger, für 40 Jahre Cornelia Fockenberg und Andrea Schütter und für 10 Jahre Nathalie Riedel.

Da der Terminkalender stets überfüllt ist und auch der Nikolaustag nicht unverschont blieb, griffen die kleinen Nikolausvertreter Felix, Marie, Lenia und Ella zum Mikrofon und nahmen für den Kirchenchor einen Nikolaus-Podcast auf. Sie bescherten den anwesenden Chormitgliedern viel Freude mit ihrem schwungvollen Jahresrückblick und sorgten auch für einige Lacher.
Nathalie Riedel



V. li. n. re. stehend: Günter Poppek, Pastor Erwin Izifovici, Georg Kohlenberger, Michael Meuers. Sitzend: Annegret Mrosek, Nathalie Riedel, Andrea Schütter



Nachruf Klaus-Dieter Woita

Das Jahr 2026 begann für den Kirchenchor mit der traurigen Nachricht, dass unser Vize-Dirigent Klaus-Dieter Woita am 19. Januar 2026 verstorben ist.

Mit Klaus-Dieter verlieren wir nicht nur einen im Chor geschätzten, unverkennbaren Bass-Sänger, sondern auch unseren „Mann für alle Fälle“ und König der Karnevals-Parodien.

70 Jahre war er dem Kirchenchor eng verbunden. In diesen Jahrzehnten prägte er das Chorleben nicht nur durch seine musikalische Kompetenz bei sämtlichen Auftritten, sondern war auch stets zur Stelle, in dem er seine Verantwortung als Vize-Dirigent mit viel Umsicht und Hingabe übernahm.

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt bewahren wir Klaus ein ehrendes Andenken in unserem Kirchenchor.

Danke für alles und ruhe in Frieden, Klaus! Glück Auf!



„Wer singt, betet doppelt“ – Vokalensemble „Aurora Dei“ stellt sich vor

Schon der heilige Augustinus wusste wohl um die besondere Kraft der Musik im Glauben. Getreu diesem Motto hat sich in unserer Stadtpfarrei ein neues Vokalensemble formiert.

Vielleicht hast du uns bereits gehört? Unseren ersten festlichen Auftritt feierten wir als Ensemble in der vergangenen Christmette in St. Joseph. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Tim Kopania erarbeiten wir ein vielseitiges Repertoire, um die Liturgie in unseren Kirchen klangvoll zu bereichern und die frohe Botschaft musikalisch spürbar zu machen, in Ergänzung zu den großen Kirchenchören der Pfarrei.

Mitsängerinnen und Mitsänger gesucht!

Hast du Freude am lockeren, vielseitigen Chorgesang und möchtest Teil unserer Ge-



meinschaft werden? Wir freuen uns über neue Stimmen, egal ob jung oder alt! Da wir projektbezogen arbeiten, finden unsere Proben immer nach Absprache statt. Bei Interesse wende dich gerne an Tim Kopania oder schreibe uns über auroradei-ensemble@gmx.de.

Mit musikalischen Grüßen
Alex Notthoff



Gemeinschaft, Musik und neue Vorhaben: Frauenchor BUONA NOVELLA startet ins neue Jahr

Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier bei Bauer Wilms ließ der Chor BUONA NOVELLA das vergangene Jahr in herzlicher Gemeinschaft ausklingen. In gemütlicher Atmosphäre, begleitet von guten Gesprächen und viel Lachen wurde den Sängerinnen deutlich, was den Chor ausmacht: Zusammenhalt, Freude am gemeinsamen Singen und Dankbarkeit für viele besondere Momente. Die Feier bot Raum, innezuhalten, auf das Erlebte im Jahr 2025 zurückzublicken, Kraft zu sammeln und motiviert ins neue Chorjahr zu starten.

Musikalische Aktivitäten im neuen Jahr

Der Start ins neue Jahr verspricht bereits jetzt vielfältige musikalische Höhepunkte. Mehrere Auftritte stehen auf dem Programm des Frauenchors und laden dazu ein, die frohe Botschaft – ganz im Sin-



ne des Chornamens – weiterzutragen. Mit frischer Motivation und großer Begeisterung arbeiten die Sängerinnen unter der Leitung von Simone Hirsch-Bicker an neuen Stücken und bereiten sich auf kommende Konzerte und musikalische Mitgestaltungen vor. Dabei bleibt die Freude am gemeinsamen Klang ebenso im Mittelpunkt wie das Miteinander über die Proben hinaus. Am 8. Februar konnte der Chor gemeinsam mit dem Essener Chor „Con Brio“ und Band bereits die Familienmesse in St. Johannes in Bottrop-Boy musikalisch begleiten. Musikalisch hat BUONA NOVELLA in diesem Jahr noch so einiges vor:

- Sonntag, 19. April, 15.30 Uhr, Singen beim „Tag der Chöre“ in der Alten Börse Bottrop (organisiert von der Arbeitsgemeinschaft Bottroper Chöre)
- Sonntag, 31. Mai, um 11.00 Uhr, Singen zur Fusionsmesse (Gründungsfest) mit den Chören der Pfarrei in St. Cyriakus

Aber auch die zweite Jahreshälfte zeigt sich vielversprechend und wird von besonderen musikalischen Höhepunkten geprägt:

- Freitag, 3. Juli, Singen bei „Nacht der Chöre“ im Kulturhof bzw. Kammermusiksaal
- Samstag, 5. September, um 17.00 Uhr, Singen mit dem Chor „Con Brio“ und Band zum Pfarrei-geburtstag in St. Elisabeth/Essen-Frohnhausen

- Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Friedenslichtmesse in St. Michael in Bottrop mit
- anschließender Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr darf ein gemeinsamer Chorausflug nicht fehlen: Für August ist ein abwechslungsreiches Programm geplant, das neben geselligem Beisammensein auch musikalische Impulse bereithält. Der Ausflug soll die Gemeinschaft stärken, neue Motivation für kommende Projekte schenken und vor allem die Freude am gemeinsamen Singen weiter vertiefen.

Ausblick auf das kommende Jahr:

Friedenskonzert 2027

Ein besonders weiter, aber umso bedeutenderer Blick richtet sich bereits auf den April 2027: Dann soll ein großes Friedenskonzert stattfinden, das



„Buona Novella“ mit viel Engagement und Herzblut gemeinsam mit dem Essener Chor „Con Brio“ und Band vorbereitet. Musik als verbindende Kraft, als Zeichen der Hoffnung und des Friedens – dieses Anliegen soll in dem Konzert hör- und spürbar werden.

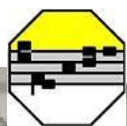
Lust auf Singen? Werde Teil des Chors!

Wer Lust hat bei dem Konzert und den anderen Auftritten mitzuwirken und Spaß am Singen hat, ist herzlich eingeladen bei den Proben vorbeizuschauen. Der Chor probt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in St. Peter und freut sich jederzeit über neue interessierte Mitsängerinnen. Die Chorleiterin ist Kirchenmusikerin und Sängerin Simone Hirsch-Bicker. Das Repertoire beinhaltet dabei moderne geistliche und weltliche Lieder in verschiedenen Sprachen. Interessierte können einfach zur nächsten Probe vorbeikommen oder eine E-Mail an Simone Hirsch-Bicker schicken: simone.hirschbicker@yahoo.de.

BUONA NOVELLA sucht gesangsbegeisterte Frauen, ob Jung oder Alt, alle die sich für das Singen begeistern können, sind herzlich willkommen: Denn Singen macht glücklich!

Weitere Informationen finden Interessierte auf www.buona-novella.de

Jacqueline Riedel



60 Sänger*innen auf der Orgelbühne in St. Joseph



(gia) So voll war es auf der Orgelbühne in der Kirche St. Joseph schon lange nicht mehr! Sänger*innen aus den Chören **St. Johannes/Franziskus**, **St. Michael**, **Buona Novella** und der Chorgemeinschaft **St. Joseph/St. Peter** hatten sich zusammengefunden, um unter der Leitung von Zdenko Sojčić die Wortgottesfeier am Laetare-Sonntag (15. März) musikalisch zu gestalten. Schon beim Aufstieg zur Orgelbühne wartete die erste kleine Herausforderung: die steile Steintreppe. Da hatten viele von uns den Frühsport bereits hinter sich, bevor der erste Ton gesungen wurde.

Oben angekommen hieß es erst einmal: orientieren, Plätze finden, Noten sortieren, sich konzentrieren und gemeinsam einsingen. Doch dann ging es los – und schnell wurde deutlich, dass sich die Mühe gelohnt hatte.

Die Wortgottesfeier war von einer besonders stimmungsvollen und getragenen Atmosphäre geprägt. Der gemeinsame Gesang der verschiedenen Chöre erfüllte die Kirche und machte die Feier für viele zu einem besonderen Erlebnis.

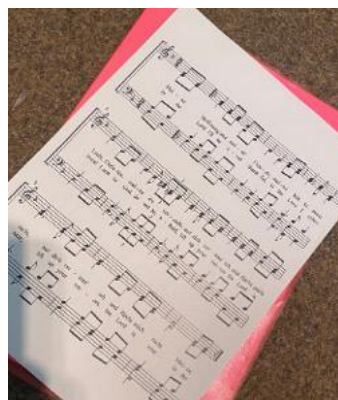
Nach dem musikalischen Teil waren zahlreiche helfende Hände zur Stelle, damit die Orgelbüh-

ne wieder geordnet verlassen werden konnte. Anschließend ging es gemeinsam in den Pfarrsaal von St. Joseph. Dort hatte ein engagiertes Team bereits am Vortag und am Sonntagmorgen alles vorbereitet: Der Saal war hergerichtet, ein kleiner Imbiss stand bereit und auch für Kalt- und Heißgetränke war bestens gesorgt. So blieb noch genügend Zeit für Gespräche, Begegnungen und ein fröhliches Miteinander der Sängerinnen und Sänger sowie ihrer Begleitungen. Überall hörte man ein herzliches Hallo und viele gute Gespräche – ein schönes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Chören.

Auch beim Aufräumen zeigte sich wieder der Gemeinschaftsgeist: Saal und Küche waren im Nu wieder in Ordnung gebracht.

Fazit:

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich viel Freude bereitet hat. Eine Wiederholung ist in Planung – voraussichtlich wieder an Laetare, das wäre dann der 7. März 2027. Sind Sie/seid ihr dann auch wieder mit dabei? Ich bin es auf jeden Fall!



LOBPREIS und ANBETUNG in LIEBFRAUEN

An jedem zweiten Mittwoch im Monat wird das Allerheiligste in Liebfrauen, Ecke Nordring/AnLiebfrauen zur Anbetung ausgesetzt. Elisabeth Fuß gestaltet und inspiriert mit musikalischer Begleitung.

Termine: 8. April 2026, 17.00 – 18.00 Uhr
10. Juni 2026, 17.00 – 18.00 Uhr



Datum 2. April 2026 ... Mysteriöses kündigt sich an!

Was hat es mit dem Datum auf sich ... was ist an dieser Nacht so Besonderes?

Was passiert in der Nacht vom 2. auf den 3. April in St. Johannes?

„Insider“ munkeln, dass da die „Nacht der Nächte“ besonders begangen wird – WIE und WAS?

Mehr ist noch nicht zu uns durchgedrungen ... wer sich auf dieses „Abenteuer“ einlassen möchte – bitte melden. Die Personenzahl ist begrenzt. Eingeladen ist jede*r ab 16 Jahren. Es beginnt mit der Feier der hl. Messe um

20.00 Uhr und endet voraussichtlich gegen 02.00 Uhr in der Früh ...!

... unsere „Insider“ bleiben aktiv und recherchieren weiter ... halten Sie die Augen auf ... in den Pfarrnachrichten bzw. Internet wird Bericht erstattet.

Guido Papierok

ANMELDUNGEN

bitte an folgende Email-Adressen:

e.liebers@e-vajo.de

st-g-papierok@gmx.de

oder schriftlich im Gemeindebüro St. Johannes, Johannesstraße 34.

Feier für die Ehrenamtlichen in St. Johannes

Zum ersten Mal fand in der Gemeinde St. Johannes eine besondere Feier für die Ehrenamtlichen statt. Rund 40 engagierte Helferinnen und Helfer waren der Einladung gefolgt.

Eingeladen waren alle, die sich in der Gemeinde – ob in kleinerem oder größerem Umfang – ehrenamtlich einbringen: in Gruppen, bei Aktionen, Veranstaltungen und vielen weiteren Aufgabenbereichen. Die Feier bot eine schöne Gelegenheit, einmal innezuhalten und „Danke“ zu sagen für das vielfältige und oft im Hintergrund geleistete Engagement. Pastor Hruschka hat in seiner Dankesrede unterstrichen, dass dank der vielen Ehrenamtlichen das Gemeindeleben in St. Johannes so lebendig, bunt und tragfähig ist. Er würdigte das große Enga-

gement der Helferinnen und Helfer, die mit Zeit, Ideen und Herzblut zum Gelingen zahlreicher Angebote und Veranstaltungen beitragen. Zugleich ermutigte er alle Anwesenden, auch weiterhin ihre Begabungen einzubringen und so das Miteinander in der Gemeinde St. Johannes aktiv mitzugestalten. Anschließend bedankte er sich bei Martina Purwin für ihr langjähriges Engagement als Kommunionhelferin, aus dem sie vor einiger Zeit ausgeschieden ist. In angenehmer Atmosphäre kamen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und genossen das Beisammensein. Die positive Resonanz zeigt, wie wertvoll diese Form der Anerkennung ist.

Emilia Liebers

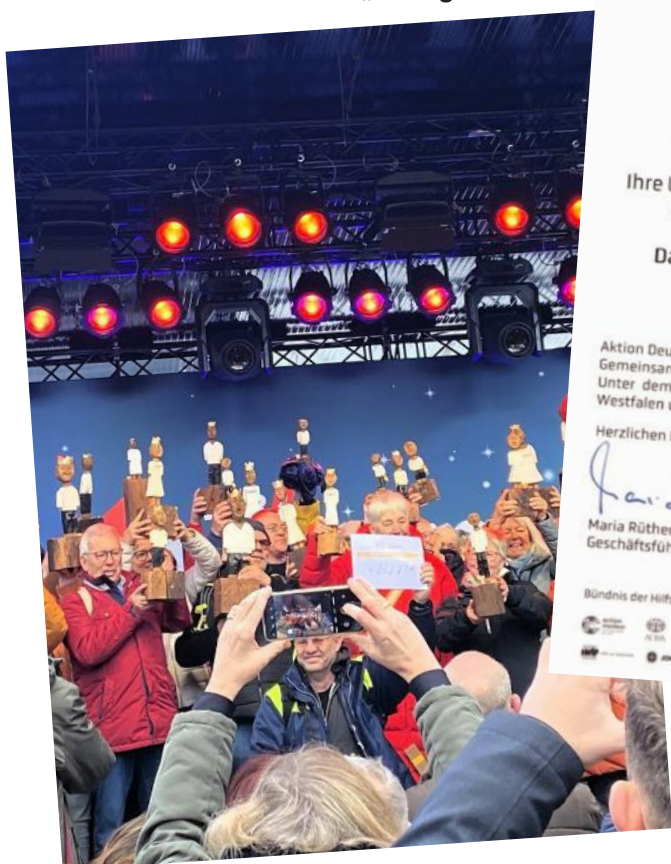




WDR2-Weihnachtswunder Zum Nachklang ein herzliches Dankeschön

Zum Nachklang möchte ich ALLEN Gemeindemitgliedern ein herzliches Dankeschön aussprechen, die unsere Aktion „das königliche Weihnachtswunder“ unterstützt haben. Ich freue mich heute, an Sie die Dankesurkunde der „Aktion Deutschland Hilft“ weiterzugeben. Sie bzw. ihr ALLE habt mit den Spenden (hier in Bottrop waren es 1.500,00 EUR) zu diesem tollen und wertvollen Ergebnis beigetragen.

Guido Papierok
... auch im Namen der „Königsfamilie“



Neujahrsempfang St. Johannes – gemeinsam ins neue Jahr 2026

Zum Neujahrsempfang 2026 luden die Vereine, Verbände, Gruppierungen und der Gemeindeausschuss St. Johannes die gesamte Gemeinde zu einem festlichen Beisammensein ein. Um die vielfältigen Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2025 und bereits geplante Veranstaltungen und Vorhaben für das Jahr 2026 vorzustellen, wurden mit Fotos und kurzen Texten mehrere Stellwände bestückt, die sich die Besucher mit großem Interesse angeschaut haben. Bei Häppchen, Sekt und verschiedenen Getränken entstand eine festliche und fröhliche Stimmung, die von vielen guten Gesprächen und Begegnungen geprägt war. Es hat sich wieder mal gezeigt, wie vielfältig und engagiert das Gemeindeleben in St. Johannes ist. Mit Zu-

versicht und im Vertrauen auf das gemeinsame Engagement blickt die Gemeinde St. Johannes auf das Jahr 2026.

Emilia Liebers



Fastenessen zugunsten von Misereor in St. Johannes

Am 2. Fastensonntag fand in St. Johannes wieder das traditionelle Fastenessen statt. Diese schöne Tradition wird jedes Jahr gepflegt und bringt die Gemeinde zusammen. In diesem Jahr nahmen 58 Personen teil und genossen ein einfaches, aber sehr schmackhaftes, selbst zubereitetes Essen: Pellkartoffeln mit Kräuterquark. In gemütlicher Atmosphäre blieb auch Zeit für Gespräche und Begegnungen. Besonders er-



freulich ist das Ergebnis der Spendenaktion: Insgesamt konnten 675,30 € für die Misereor-Projekte gesammelt werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihre großzügigen Spenden sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Fastenessens beigetragen haben.

Emilia Liebers





SonntagsSatt lädt ein



SonntagsSatt – TERMINE (Mittagessen)

22.03.2026	SonntagsSatt to go	St. Johannes
05.04.2026	SonntagsSatt Light	St. Cyriakus
19.04.2026	SonntagsSatt	St. Cyriakus
26.04.2026	SonntagsSatt to go	St. Johannes
03.05.2026	SonntagsSatt Light	St. Cyriakus
17.05.2026	SonntagsSatt	St. Cyriakus
24.05.2026	SonntagsSatt to go	St. Johannes
07.06.2026	SonntagsSatt Light	St. Cyriakus
21.06.2026	SonntagsSatt	St. Cyriakus
28.06.2026	SonntagsSatt to go	St. Johannes
05.07.2026	SonntagsSatt Light	St. Cyriakus
19.07.2026	SonntagsSatt	St. Cyriakus
26.07.2026	SonntagsSatt to go	St. Johannes

Jeweils um 12.30 Uhr in St. Johannes und um 13.00 Uhr in St. Cyriakus; weitere Termine lagen bei Drucklegung noch nicht fest.

Wenn sie ein Gericht anbieten möchten, dann sprechen sie folgende Personen an:

Margret Doeing	T 02041 42053
Margret Zerres	M 0151-70000705
Petra Berkenbusch-Aust	M 0175-2413105

Maria findet Obdach beim Szenefrühstück



Nach einer Zwangspause von 24 Wochen – das Szenefrühstück war "obdachlos" – ist das ehrenamtliche Angebot der Caritas St. Cyriakus wieder am Start. Das Angebot für drogenabhängige Menschen findet seit Januar seinen regelmäßigen Platz an der Paßstraße 2. Johannes Bombeck

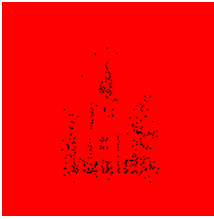
Seniorencafé ist ein beliebter Treffpunkt

(plä) Seit vielen Jahren ist das Seniorencafé Mittwochmorgens ein beliebter Treffpunkt. Organisiert von einer Gruppe Ehrenamtler*innen in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Bottrop und der Stadtverwaltung fanden die ersten Tef-fen im ehemaligen Katholischen Stadthaus an der Paßstraße statt. Nun ist das Treffen von 9.00 bis 11.00 Uhr parallel zum Wochenmarkt in der ersten Etage am Kirchplatz 2/3 angesiedelt. Für die in der Spit-



ze über 40 Gäste sind Kaffee, Tee und belegte Brötchen zu kleinen Preisen dabei das eine. Das andere ist die Möglichkeit, sich zu treffen und sich auszutauschen. So haben sich regelrechte Grüppchen gebildet, wo auffällt, wenn jemand nicht kommt – ob nun durch Urlaub, Krankheit oder andere Gründe verursacht. Was aber nicht heißt, dass nicht auch immer neue Besucher*innen dazu stoßen und mit offenen Armen sowie Aufmerksamkeit empfangen werden.

Zentrale Ansprechpartnerin war und ist neben der unlängst verstorbenen Jutta Pfingsten seit Jahren Edda Kiepert (Mail: edda.kiepert@gmx.de, Tel.: 33710).



Förderverein St. Peter – Jugendheim erstrahlt in neuem Glanz

Fast zwei Jahre lang musste die Gemeinde auf ihren zentralen Treffpunkt verzichten – nun steht das Jugendheim kurz vor seiner Fertigstellung. Nach einer intensiven Bau- und Sanierungsphase entsteht hier ein moderner, heller und technisch zeitgemäßer Gemeindesaal, der künftig wieder Raum für Begegnung, Veranstaltungen und gemeinsames Engagement bietet.

Umfangreiche Sanierung von Grund auf

Die Renovierung begann mit umfassenden Entkernungsarbeiten, die größtenteils in Eigenleistung erbracht wurden. Wände wurden freigelegt, alte Installationen entfernt und die bauliche Grundlage für einen nachhaltigen Neuaufbau geschaffen. Grund für die Arbeiten war die unaufschiebbare und vollständige Erneuerung des Dachstuhls – eine Maßnahme, die sowohl statisch als auch energetisch zukunftsweisend ist. Auch die komplette Elektrik wurde erneuert. In unzähligen ehrenamtlichen und professionellen Arbeitsstunden entstand eine moderne Installation, die heutigen Zeit- und Sicherheitsstandards entspricht. Energieeffiziente LED-Lampen sorgen künftig nicht nur für eine angenehme Ausleuchtung des Saales, sondern tragen auch nachhaltig zur Senkung der Stromkosten bei.

Moderne Ausstattung für vielfältige Nutzung

Neben einem neuen, hochwertigen Fußboden wurde auch die digitale Infrastruktur deutlich ausgebaut: Der WLAN-Ausbau ermöglicht künftig eine zeitgemäße Nutzung für Veranstaltungen, Seminare und Versammlungen. Ein weiterer Meilenstein ist die Installation einer neuen Küche, die den bestehenden Thekenbereich sinnvoll ergänzt. Damit wird das Jugend-

heim funktional deutlich aufgewertet und bietet optimale Voraussetzungen für Feiern, Gemeindeveranstaltungen und private Anlässe.

Heller, freundlicher Raum für bis zu 150 Personen

Durch die baulichen Maßnahmen entstand ein großzügiger, heller und einladender Raum mit einer Kapazität von rund 150 Personen. Die offene Gestaltung und die moderne Ausstattung schaffen eine angenehme Atmosphäre für unterschiedlichste Veranstaltungsformate.

Ehrenamt als tragende Säule des Projekts

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre dieses Großprojekt nicht realisierbar gewesen. Ihr außergewöhnlicher Einsatz – sowohl handwerklich als auch organisatorisch – bildet das Fundament der gesamten Erneuerung.

Auch der Förderverein St. Peter leistet einen wesentlichen Beitrag: Über 15 Prozent der Gesamtkosten werden durch den Verein getragen. Dieses Engagement unterstreicht die starke Verbundenheit der Gemeinde mit ihrem Jugendheim.

Abschluss im Frühjahr 2026 – Vermietung bald wieder möglich

Die Bauphase wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Schon jetzt steigt die Vorfreude auf die Wiedereröffnung. In Kürze wird auch die Anmietung des Saales wieder möglich sein. Interessierte können sich zukünftig wieder an Susanne Piatkowski als Ansprechpartnerin wenden. Mit dem neu gestalteten Jugendheim erhält die Gemeinde nicht nur einen Veranstaltungsraum zurück, sondern einen modernen, zukunftsfähigen Mittelpunkt des gemeinschaftlichen Lebens.

Elmar Sudeick





Förderverein St. Pius stellt sich vor

Im Zuge der Zusammenlegung der bis dahin selbständigen Pfarreien in Bottrop zu sogenannten Großpfarreien wurde der Förderverein St. Pius am 17. Juni 2007

gegründet. Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des kirchlichen Lebens im Gebiet der ehemaligen Pfarrei St. Pius.

Fast 20 Jahre nach Vereinsgründung stehen nach wie vor der Erhalt des Pius-Hauses (ehemals Pfarrzentrum St. Pius) und die Unterstützung von Beschäftigungsverhältnissen, die von der Pfarrei nicht finanziert werden, im Fokus des Vereins. Gestartet mit rund 140 Gründungsmitgliedern sorgen heute gut 200 Mitglieder mit ihren Beiträgen dafür, dass

das Pius-Haus als Zentrum einer lebendigen Gemeinde erhalten werden konnte. Neben den übergreifenden gemeindlichen Aktionen, z. B. im Rahmen der Kommunion- und Firmkatechese, Treffen rund um die Hochfeste und ihre Vorbereitungszeit, dem allseits beliebten Sommerfest St. Pius, Oster- und Adventsbarsen usw. wird das Haus regelmäßig intensiv belegt durch kirchliche Verbände wie die Pfadfinder*innen der DPSG, die kfd oder die Kolpingsfamilie Eigen. Zudem finden sonstige Gruppierungen wie Miniclubs, Flöten- und Gitarrengruppen, der Familienchor, Kinderkleidermärkte, Nähkurse, Yoga- und Gymnastikgruppen hier einen Ort für gemeinschaftliches Tun. Regelmäßige Sonntagscafés und bspw. der wöchentliche Frühschoppen ergänzen das Angebot. Auch die Katholische Bücherei ist unter diesem Dach beheimatet und wird rege besucht. Kurz zusammengefasst: Es gibt keinen Tag der Woche, an dem die Tür des Hauses verschlossen bleibt.

Nachdem in den ersten Jahren der Vereinsaktivität die Mitgliedsbeiträge die laufenden Kosten für die Mitarbeiter*innen des Pius-Hauses deckten, ist der Verein in den letzten

Jahren verstärkt auf weitere Einnahmen angewiesen, insbesondere für größere Investitionen. Neben den Überschüssen des jährlichen Sommerfestes sind es insbesondere Sponsor*innen und Spender*innen, die den Verein in seiner gemeinnützigen Tätigkeit unterstützen. Jüngstes Beispiel ist die Installation hochmoderner LED-Strahler im großen Veranstaltungssaal des Pius-Hauses, der häufig auch für private Feiern angemietet wird. Mit Hilfe der smarten Lichttechnik, die von dem Bottroper Unternehmen „Design in Licht“ zum Vorzugspreis erworben wurde, kann der Saal in verschiedene Lichtszenarien getaucht werden, die der jeweils gewünschten Atmosphäre entsprechen. Finanziell ermöglicht wurde dies durch eine großzügige Spende der Sparkasse Bottrop, die den Verein



und die seinerzeitige Pfarrei St. Joseph schon vor einigen Jahren bei der Anschaffung eines Treppenliftes unterstützt hat.

Anfang dieses Jahres konnten Pastor Galadzun, Gerd Klingenmeier, Vorstandsvertreter der Sparkasse sowie die Vertreter*innen des Fördervereins die vielfältigen Möglichkeiten der Illumination bestaunen, die von Stefan Schwanewilm, dem Geschäftsführer der ausführenden Firma „Design in Licht“ vorgeführt wurden. Der Saal hat damit eine deutliche Aufwertung erfahren, die auch für die Vermietung der Räumlichkeit von Vorteil sein wird.

Eine hohe Vermietungsquote, durch deren Einnahmen der Pfarrei ermöglicht wird, laufende Betriebskosten zu decken und Rücklagen für erforderliche Ersatz- und Neuinvestitionen zu bilden, ist essentiell; sie wird aber nicht nur dadurch erzielt, dass die Ausstattung hochwertig und zeitgemäß ist. Wichtig ist vor allem, dass es Menschen gibt wie die Mitarbeiter*innen des Fördervereins, die sich um das Haus mit Herzblut kümmern, immer ansprechbar sind, wissen, wo etwas ist und wie etwas geht oder jemanden kennen, der weiß, wie es geht, wenn sie es selbst nicht wissen.

Der Förderverein St. Pius ist stolz darauf und dankbar dafür, dass es durch die Zuegandtheit und das Engagement aller Beteiligten, seien es die Mitglieder, Sponsor*innen, Mitarbeiter*innen des Vereins, Vertreter*innen der Pfarrei und sonstige Ehrenamtliche über

nahezu zwei Dekaden gelungen ist, dieses Zentrum kirchlichen Lebens neben der Kirche St. Pius auf dem Kalten Eigen zu erhalten. Mit Zuversicht und großem Eifer wollen wir dafür sorgen, dass dies auch in der Zukunft Bestand hat.
Burkhard Klanten



Der Förderverein St. Joseph Bottrop e.V. – Wer wir sind und was wir machen.

Was macht der Förderverein? Wer sitzt eigentlich im Vorstand des Fördervereins und welche Aufgaben übt wer aus? Wenn ihr euch das schon einmal gefragt habt, kommen hier die Antworten: Der Förderverein St. Joseph wurde für die Förderung des Gemeindelebens in St. Joseph gegründet. Durch die Beiträge der Mitglieder, Aktionen, die Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden sammelt der Förderverein Geld. Der einzige Zweck ist es, das Geld durch Förderungen wieder in die Gemeinde zurückfließen zu lassen. Alle Verbände in der Gemeinde haben dafür die Möglichkeit für Aktionen in der Gemeinde und für die Gemeinde Geld zu beantragen. So fördert und ermöglicht der Förderverein Dinge, die über das normale Budget der Kirche hinausgehen. Kurz gesagt ist der Förderverein ein Unterstützer des Gemeindelebens mit eigener Kasse.

Der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins ist Sven Storb. Er leitet unsere Sitzungen, vertritt den Verein nach außen gegenüber der Kirche, der Öffentlichkeit und Spender*innen, sorgt dafür, dass die Satzung und unsere Vereinsziele eingehalten werden, motiviert und organisiert Events und Veranstaltungen. All diese Dinge muss Sven natürlich nicht alleine machen. Dafür sitzen im Vorstand weitere Mitglieder.

Birgit Sochert ist die stellvertretende Vorsitzende. Birgit übernimmt Svens Aufgaben, sollte er verhindert sein. Sie hilft bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen, unterstützt bei der Koordination und entscheidet mit.

Damit der Verein das Gemeindeleben fördern

kann, bedarf es Geld. Unser Schatzmeister Christian Szymiczek behält die Zahlen im Blick. Er kümmert sich um das Finanzielle und organisiert die benötigten Genehmigungen für die Veranstaltungen. Auch Christian organisiert Veranstaltungen mit und hilft tatkräftig vor Ort. Die Aufgabe des Schriftführers übernimmt Domenic Rudolph. Niemand kann sich alles merken, darum wird bei jeder Sitzung ein Protokoll geschrieben. Wird mal ein Artikel über ein



Event gebraucht, hilft der Schriftführer aus. Bei der Planung von Veranstaltungen und Angeboten ist Domenic ebenfalls involviert. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzer Klaus Bergendahl und Thomas Eller. Sie helfen bei der Gestal-

tung und Organisation von Events, bringen durch ihre beruflichen Hintergründe Expertise und Gerätschaften mit in den Verein und sind immer zur Stelle. Noch nicht als Beisitzer gewählt, aber schon fleißig dabei ist Diakon Thorsten Schrüllkamp. Er steht uns tatkräftig und mit tollen Ideen zur Seite. Zusammen mit allen anderen Vorstandsmitgliedern organisiert Thorsten schon die nächsten Events und Angebote.

Wir im Förderverein möchten das Leben in der Gemeinde fördern. Durch verschiedene Angebote und Veranstaltungen für groß und klein, versuchen wir die besten Voraussetzungen für ein gemütliches, spannendes und tolles Miteinander in St. Joseph zu schaffen.

Für Anregungen, Ideen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. Sprecht uns einfach an!
Domenic Rudolph

Christi Himmelfahrt 13./14. Mai 2026

17.00 Uhr	St. Ludgerus	Vorabendmesse
18.00 Uhr	St. Pius	Vorabendmesse
18.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
19.00 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse

09.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
10.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse zur Erstkommunion
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Cyriakus	Hl. Messe

Pfingsten 23./24. Mai 2026

17.00 Uhr	St. Ludgerus	Vorabendmesse
17.00 Uhr	Liebfrauen	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Michael	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Johannes	Vorabendmesse
17.00 Uhr	St. Peter	Wort-Gottes-Feier

09.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
09.30 Uhr	Kapelle Marienhospital	Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Peter	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Pius	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Ludgerus	Familienmesse
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
15.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
18.00 Uhr	St. Cyriakus	Hl. Messe


Pfingstmontag 25. Mai 2026

09.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Michael	Hl. Messe
10.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Johannes	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Cyriakus	Ökumenischer Gottesdienst
11.15 Uhr	St. Suitbert	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
11.30 Uhr	St. Ludgerus	Hl. Messe

Fronleichnam, 3./4. Juni 2026

17.00 Uhr	St. Ludgerus	Vorabendmesse
18.00 Uhr	St. Pius	Vorabendmesse
18.30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
10.00 Uhr	St. Cyriakus	Festmesse zu Fronleichnam mit Prozession
10.00 Uhr	Liebfrauen	Festhochamt zu Fronleichnam mit Prozession; anschl. Begegnung in/um Liebfrauen
10.00 Uhr	St. Ludgerus	Festmesse zu Fronleichnam mit Prozession; anschl. Begegnung beim Kirchfest


Firmung 2026 (geplant, Orte werden noch bekanntgegeben)

Fr 13.11.2026	18.00 Uhr	Zelebrant Weihbischof Ludger Schepers
Sa 14.11.2026	17.00 Uhr	Zelebrant Weihbischof Ludger Schepers
So 15.11.2026	11.00 Uhr	Zelebrant Weihbischof Ludger Schepers



Auf dem Weg zur Stadtpfarrei

Sonntag, 31. Mai 2026	NEUGRÜNDUNGSFEST auf dem Kirchplatz St. Cyriakus		
-----------------------	--	--	---

Termine 2026 in unserer Pfarrei

Do 04.06.2026	Kirchfest St. Ludgerus	
Sa 13.06.2026	Jubiläum DPSG St. Peter in St. Peter	
Sa 13.06.2026	Ebelfest im Bernepark	
Sa/So 27./28.06.2026	Gemeindefest St. Johannes	
Sa/So 04./05.07.2026	Sommerfest St. Pius	
Sa/So 04./05.07.2026	Kirchfest St. Peter	
Sa/So 11./12.07.2026	Kirchfest St. Michael	
Sa/So 05./06.09.2026	Gemeindefest Liebfrauen	
Fr/Sa/So 11./12./13.09.2026	Gemeindefest St. Joseph	
So 27.09.2026, 11.00 Uhr	Pfarrei-Erntedankfest – Ort wird noch bekanntgegeben	

Erstkommunion 2026 in der Pfarrei St. Cyriakus

St. Ludgerus	12. April	10.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion	
	13. April	09.30 Uhr Dankandacht	
St. Joseph	26. April	09.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion	
	27. April	09.30 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion	
St. Pius	10. Mai	10.00 Uhr & 12.00 Uhr Erstkommunion	
	11. Mai	09.00 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion	
St. Cyriakus	14. Mai	11.15 Uhr Erstkommunion	
	17. Mai	11.15 Uhr Erstkommunion	
	18. Mai	10.00 Uhr Dankmesse zur Erstkommunion	
St. Johannes	17. Mai	09.00 Uhr & 11.30 Uhr Erstkommunion	
	18. Mai	09.00 Uhr Dankandacht zur Erstkommunion	

Tagesaktuelle Änderungen entnehmen Sie b. dem AKTUELL oder den elektronischen Medien.



Ihr Pfarrbriefteam
wünscht Ihnen
gesegnete Feiertage!
Bleiben Sie froh
und munter!

Propsteipfarrei St. Cyriakus – Katholische Kirche Bottrop

Pfarrer:	Dr. Jürgen Cleve		T 02041-775976–50
Pastorale	Jennifer Brink	Gemeindereferentin Innenstadt	T 02041-6902-87
Mitarbeitende:	Sr. Beate Harst MMS	Gemeindereferentin	M 0177-916-0974
	Christiane Hartung	Gemeindereferentin Innenstadt	T 02041-6902-85
	Anne-Kathrin Hegemann	Gemeindereferentin Innenstadt	M 0177-940-4902
	Maria Noll	Pastorale Mitarbeiterin	T 02041-775976-26
	Ludger Schollas	Pastoralreferent	T 02041-6902-86
	Rebekka Szewczyk	Gemeindereferentin Innenstadt	M 0157-3724-0769
	Britta Walkowiak	Gemeindereferentin Fuhlenbrock	T 02041-7717268
Klerus:	Pastor Slawomir Galadzun		T 02041-77597653
	Karl-Heinz Heyer	Pastor i. d. Krankenhausseelsorge	M 0173-913-7879
	Pastor Clemens Hruschka		T 02041-77597651
	Pater Gabriel Tay Hungameha CSsR		M 0178-239-9131
	Pastor Erwin Izifovici		T 02041-77597631
	Pastor Elmar Linzner		T 02041-775976-10
	Carsten Ossig	Ständiger Diakon Innenstadt	M 0163-383-6888
	Thorsten Schrüllkamp	Diakon	T 02041-77597621
	Pastor Andreas Willenberg		T 02041-701325
Priester im besonderen Dienst:	Pastor i. bes. Dienst Peter Wilhelm Keinecke		T 02041-7086604
	Propst em. Paul Neumann		T 02041-7079100
	Pastor i. R. Hans-Josef Vogel		T 02041-7747727
Verwaltungsleiter:	Thomas Hellbach		T 02041-6902-27
Verwaltung:	Stefanie Ortmann		T 02041-6902-44
Assistenz Verwaltung:	Patricia Psotta		T 02041-6902-45
Immobilien:	Norbert Mysliwietz		T 02041-6902-89
Öffentlichkeitsarbeit:	Ulrike Beckmann		T 02041-6902-89
Pfarrbüro	Marika Aust	pfarrbuero@st-cyriakus.de	T 02041-690212
Kirchplatz 2–3	Tanja Wischermann-Becker	Mo 09.00–11.00 Mi 09.00–12.00	Fax 02041-690223
46236 Bottrop	Heidrun Meyer	Do 15.00–17.00 Fr 09.00–12.00	
Pfarrbüro	Annette Bringenberg	st.joseph.bottrop@bistum-essen.de	T 02041-77597611
Förenkamp 27	Simone Schwarzer	Mo 09.00–11.00 Di 09.00–11.00	Fax 02041-706744
46238 Bottrop		Mi 09.00–11.00 Do 15.00–17.00	
		Fr 09.00–11.00	
Soziale Medien:	Website: katholisch-in-bottrop.de Instagram: st.cyriakus_bottrop Facebook: Propstei St. Cyriakus Bottrop LiPiApp: in den jeweiligen Smartphone Stores unter „LiPiAPP“		

Kirchen in unserer Pfarrei

St. Cyriakus



St. Cyriakus (s. Pfarrbüro Kirchplatz 2–3)

Gottesdienste

Sa 12.00 Uhr	Mittagesgebet	Di 09.00 Uhr	HI. Messe
Sa 17.00 Uhr	HI. Messe (VAM)	Mi 09.00 Uhr	HI. Messe
So 09.30 Uhr	HI. Messe Kapelle MHB*	Do 09.00 Uhr	HI. Messe
So 11.15 Uhr	HI. Messe		
So 18.00 Uhr	HI. Messe		

*Kapelle Marienhospital Bottrop

Herz Jesu



Herz Jesu

Prosperstraße 32
46236 Bottrop
B. wenden Sie sich an das
Pfarrbüro Kirchplatz 2–3.

Gottesdienste

So 09.30 Uhr	HI. Messe
So 15.00 Uhr	HI. Messe d. poln. Gemeinde
Mi 18.30 Uhr	HI. Messe d. poln. Gemeinde

Liebfrauen



Liebfrauen

Buchenstraße 20
46240 Bottrop
T 02041-775976-33
liebfrauen.bottrop-eigen@bistum-essen.de
Mo 09.15–11.15 | Mi 10.00–12.00 |
Do 15.00–17.00

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 10.00 Uhr Hl. Messe
Mi 16.00 Uhr Hl. Messe SE* St. Hedwig
Mi 17.00 Uhr Anbetung u. Lobpreis (2. Mi)
Mi 17.00 Uhr Betstunde (4. Mi)
Do 10.15 Uhr Hl. Messe (1. Do) SE* „Schattige Buche“
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

*Senioreneinrichtung

St. Johannes



St. Johannes

Johannesstraße 34
46240 Bottrop
T 02041-775976-35 | Fax 02041-76085
st.johannes-baptist.bottrop@bistum-essen.de
Mo 15.00–17.00 | Do 09.00–11.00

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 11.00 Uhr Hl. Messe
Di 09.00 Uhr Hl. Messe
Mi 09.00 Uhr kfd-Messe (1. Mi)
Mi 15.30 Uhr Hl. Messe SE* Haus Dringenberg oder
Pastor-Bettray-Haus
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

*Senioreneinrichtung

St. Joseph



St. Joseph (s. a. Pfarrbüro Förenkamp 27)

T 02041-775976-11 | Fax 02041-706744
st.joseph.bottrop@bistum-essen.de
Mo 09.00–11.00 | Di 09.00–11.00 |
Mi 09.00–11.00 | Do 15.00–17.00 |
Fr 09.00–11.00

Gottesdienste

So 11.30 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr Hl. Messe im BHP*
*Bitte wenden Sie sich bezüglich St. Antonius und
St. Franziskus an das Pfarrbüro Förenkamp 27.*

*Bernhard-Poether-Haus

St. Ludgerus



St. Ludgerus

Ludgeristraße 4
46242 Bottrop
T 02041-52455
stbonifatius@stludgerus.de
Di 10.00–12.00 | Mi 16.00–18.00 |
Fr 10.00–12.00

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)
So 11.30 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr Hl. Messe
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

St. Michael



St. Michael

Glückaufstraße 5
46238 Bottrop
*B. wenden Sie sich an das
Pfarrbüro St. Joseph.*
st.michael.bottrop@bistum-essen.de

Gottesdienste

Sa 17.00 Uhr Hl. Messe (VAM)

Offene Kirche 09.30 – 18.30 Uhr (außer Di)

St. Peter
& KikeriKi



St. Peter

Scharnhölzstraße 291
46238 Bottrop
T 02041-775976-32 | Fax 02041-379130
st.peter.bottrop@bistum-essen.de
Do 09.00–11.00

Gottesdienste

So 10.00 Uhr Hl. Messe
Fr 09.00 Uhr Hl. Messe

Kinderkirche KikeriKi

Kontakt: Maria Noll | Anmeldung per
WhatsApp oder M 0152-23947536

Di u. Do vorm. Veranstaltungen für KiTas

Sa 10.30 Uhr WGF* für Familien u. Interessierte
(s. AKTUELL, Homepage u. Schaukästen)

St. Pius



St. Pius

Am Limberg 11
46240 Bottrop
T 02041-775976-34 | Fax 02041-989689
st.pius.bottrop-eigen@bistum-essen.de
Di 09.00–10.00 | Do 15.00–16.30

Gottesdienste

So 11.15 Uhr Familienmesse
Di 09.00 Uhr WGF* | 1. Di kfd-Messe
Mi 18.00 Uhr Hl. Messe (außer 1. Mi)

*Wort-Gottes-Feier

St. Suitbert



St. Suitbert

Am Quellenbusch 104
46242 Bottrop
*B. wenden Sie sich an das
Pfarrbüro Kirchplatz 2–3*

Gottesdienste

So 11.15 Uhr Hl. Messe

Räumlichkeiten für Ihre Feiern und Veranstaltungen

Kirchturm	Raum	Personen / Inventar
St. Cyriakus, Kirchplatz 2–3 Tanja Wischermann-Becker st.cyriakus.bottrop@bistum-essen.de T 690212 (Pfarrbüro)	Saal 1 und 2	bis zu 90 Personen mit Küchennutzung
	Saal 1	bis zu 50 Personen
	Saal 2	bis zu 40 Personen
	<i>Vermietung ausschließlich für Gewerbe, Parteien, Vereine (Sitzungen) sowie für pfarreinahe/pfarreiinterne Gruppen.</i>	
St. Antonius Andreas Morisse Mo 17-18 Uhr Schlüsselübergabe freitags 10-10.30 Uhr T 77 47 81	Saal Obergeschoss	Derzeit keine Vermietung, da dort zurzeit die KoT ist. (max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung)
	Saal Erdgeschoss	max. 50 Personen mit Küchennutzung
	Saal unten m. Garten	inkl. Theke und Grill, Bierzeltgarnituren
	Begegnungsstätte	max. 40 Personen mit Küchennutzung
St. Johannes Andrej Kolodziej M 015156215182	Saal	
St. Joseph Gertrud Kopania T 77 59 76 30	Saal, groß	195 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/ Bühne
	Saal, klein	max. 100 Personen
	Bernhard-Poether-Haus	Begegnungsstätte (auch teilbar) max. 50 Personen mit Küchennutzung
Liebfrauen Wolfgang Hagemann T 77 59 76 33 Begegnungsstätte Beckfeldshof Wolfgang Hagemann T 77 59 76 33	Saal, groß	max. 140 Personen mit Küchen-/Thekennutzung/evtl. Bühne
	Saal, klein	max. 60 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, klein	max. 40 Personen mit Küchennutzung (keine Abendveranstaltungen möglich)
St. Michael Christiana Hoffjan T 68 46 35	Saal, groß und klein	max. 130 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Saal, groß	max. 90 Personen
	Saal, klein	max. 40 Personen
St. Ludgerus T 02041-52455 (Gemeindebüro) und martin.oppermann@st-cyriakus.de	Saal 1	60 (Sitzplätze)
	Saal 2	90 (Sitzplätze)
	Thekenraum	60 Personen
St. Peter Susanne Piatkowski T 77 59 76 32	Saal, Obergeschoss	max. 120 Personen
	Doppelraum	max. 40 Personen
	Barbara-Raum	max. 15 Personen
	Ketteler-Raum	max. 30 Personen
St. Pius Hildegard Hüffer/Horst Brosa T 77 59 76 34	Saal	max. 100 Personen mit Küchen-/Thekennutzung
	Miniclubraum	max. 40 Personen



Bäckerei Sporkmann
WIR BACKEN DA, WO SIE LEBEN!

125 JAHRE



Traditionelles Bäckerhandwerk seit 1900 in Ihrer Heimat.

Gutschein
Wir laden Sie herzlich zu einer kleinen Tasse Kaffee ein!
Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar. Gültig bis 31.12.2026.

100% HANDWERK

www.baeckerei-sporkmann.de

Wir verstehen was vom guten Hören!

Unsere Angebote:

- kostenlose Hörtests
- Hörgeräte aller führenden Markenhersteller
- modernste Anpassverfahren
- individuelle Beratung
- Sennheiser Kopfhörer, Schwerhörigen-Telefone, Gehörschutz

Wir beraten Sie gerne...

Hörstudio Sporkmann
Ihr Forum für „Gutes Hören“

Poststraße 6 ☎ 46236 Bottrop ☎ ☎ 0 20 41 / 69 89 73
Südring-Center-Promenade 1 ☎ ☎ 0 20 41 / 7 82 53 92
Kirchhellen ☎ Johann-Breuer-Platz 1b ☎ ☎ 0 20 45 / 40 32 50

BRENNSTOFFE WEDDELING
Rheinland Energie

Tel. 0 20 41 / 6 29 46 - info@rheinland-energie.de

Heizöl Diesel

Klaus Bergendahl • Malermeister

- Tapezierarbeiten
- Bodenverlegung
- Wärmedämmung
- Kreative Maltechniken
- Schimmelsanierung
- Trockenbau

BERGENDAHL
MALERFACHBETRIEB
Haardtstr. 39 • 46238 Bottrop
Tel.: (0 20 41) 69 88 73

www.bergendahl-malermeister.de

Frank Heilemann
Hillebrand & Rosing

GRABMALE
Natursteine

Werkstatt und Ausstellung:
Horster Straße 256 (Ecke Mirkstraße)
46238 Bottrop Telefon: 0 20 41 – 3 11 35

STADTWALD APOTHEKE

Apothekerin Dorothee Wilms e. K.
Kirchhellener Str. 258 - 46240 Bottrop
Tel. 02041 – 989 545 Mail StadtWAp@aol.com

Liebe Inserent*innen,
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Ostern und weiterhin eine erfolgreiche Zeit!
Liebe Leser*innen, bitte unterstützen Sie den Einzelhandel in unserem Pfarrgebiet. Bei Anzeigeninteresse sprechen Sie uns gerne an.
Ihre Pfarrei St. Cyriakus

Mark Host 

Maler- & Lackierermeister

46240 Bottrop - Gladbecker Str. 199
Tel. (0 20 41) 79 07 74 - Mobil 0172 / 25 33 669

www.mhmalermeister.de

 **Bauzentrum
Bautreff Pawella**

Baustoffe für Haus und Garten

Mozartstraße 13 Tel.: 02041/70629-0
46240 Bottrop Fax: 02041/70629-55
www.bautreff-pawella.de

EUROBAUSTOFF

Europas führende Fachhändler für Baustoffe und Baustoffe

Essen & Trinken Partyservice
Rainer Gröner
Johannesstrasse 58
02041 / 41077
www.groenner.de

„Frische genießen“

Rainer und Susanne Gröner

Konzept-Metall- **Bedachungs GmbH**

Marcus Krämer
Meisterbetrieb im
Dachdecker- und Klempnerhandwerk

BMI BRAAS

PHOTOVOLTAIK-MANAGER IM DACHDECKERHANDWERK ZVDH ZERTIFIZIERT

- Autokranverleih
- Energetische Dachsanierung
- Gründach
- Bauklempnerei
- Dachgaube
- Metallbedachung
- Bauwerksabdichtungen
- Fassadenbekleidung
- Photovoltaik
- Dachwartung
- Flachdach
- Ziegeldach

Am Vorthbach 6 | 46240 Bottrop
Fon: 02041 / 70 178 0 | Fax: 02041 / 70 178 2
info@kmb-bottrop.de | www.kmb-bottrop.de

MIT FREUDE AM DACH!

SANIERUNGSPREIS DACH 16
Gewinner der Kategorie: Flachdach

Schierenberg

BESTATTUNGEN

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN BOTTROP

Erledigung aller Sterbe- und Versicherungsangelegenheiten
Überführung im In- und Ausland

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir bestimmen nicht wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Deshalb ist es sinnvoll, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. So entlasten Sie Ihre Angehörigen im Trauerfall und legen Ihre eigenen Vorstellungen fest.

Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne individuell und kostenlos.

Horster Straße 147 | 46238 Bottrop | Telefon 02041 31193
info@schierenberg-bestattungen.de | www.schierenberg-bestattungen.de



caritas bottrop
Caritasverband
für die Stadt Bottrop e. V.



Betreuung und Unterstützung
nach Bedarf – so wenig wie
möglich, so viel wie nötig

Wohnen mit Service für Senioren

Wir betreuen und vermitteln über 400 Seniorenwohnungen in Bottrop. Unsere Seniorenberatung unterstützt Sie im Alltag.

Seniorenberatung
Tel. 02041/1320-60
Wohnungsverwaltung
Tel. 02041/1674-47

Senioreneinrichtungen/ Kurzzeitpflege

Unsere Senioreneinrichtungen mit jeweils eigenem Charakter können ein Zuhause für Sie werden, in dem rund um die Uhr jemand für Sie da ist. **Kurzzeitpflege möglich**

St. Hedwig, Tel. 02041/9904-102

St. Teresa, Tel. 02041/501-0

**Lorenz Werthmann Haus/
Haus St. Johannes Tel.
02045/9699-300**

Wohnen im Alter – Geborgenheit und Lebensfreude in jeder Lage

Entdecken Sie,
was zu Ihnen passt.

Wir sind für Sie da!

Wohnen zu Hause

Ambulante Pflege

Wir unterstützen Sie da wo Sie
am liebsten sind – zuhause!
Tel. 02041/501-180

Tagespflege am Klostergarten

Hier können Sie sich tagsüber professionell
versorgen und pflegen lassen und Gesellschaft
genießen.
Tel. 02045/95912-0

Griebner

Sanitär und Heizung

Jörg Griebner
Geschäftsführer

Mobil 0163.7911040
Mail joerg@griebner-gmbh.de

Griebner GmbH
Hiberniastr. 13
46240 Bottrop

Fon 02041.79110
Fax 02041.791120
Mail info@griebner-gmbh.de

wieschenkemper

bestattungen

- Rat und Hilfe in allen Trauerangelegenheiten
- Individuelle Leistungen zu fairen Preisen
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
- Seit 8 Generationen am Ort

46240 Bottrop
Klosterstraße 24
Tel. (0 20 41) **4 20 08**
Tag und Nacht
www.wieschenkemper.de



facebook.com/asbbottrop



@asb_bottrop



www.asb-ruhr.de

lich Willkommen beim ASB in Bottrop

Ihr verlässlicher Partner rund um das Thema Pflege und Senioren!



Ambulante Pflege & Hauswirtschaft



Tagespflegen



Mobile Pflegeberatung & Pflegeschulungen



Freizeitangebote

- Ob Tagespflegen, ambulante Pflege und Hauswirtschaft, mobile Pflegeberatung und Pflegeschulungen, Wohnberatung, Hausnotruf oder Freizeitangebote für Senior:innen...

Der ASB hat das passende Angebot für Sie!

Schauen Sie am besten gleich einmal auf unserer Homepage vorbei, rufen Sie uns an: 02041/ 3754420 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an sozialstation@asb-ruhr.info - wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos



markt apotheke

Apothekerin
Valérie Sender e.K.

Vienkenstr. 1, 46240 Bottrop
☎ 02041 - 701 601
☎ 02041 - 701 603
info@marktapotheke-eigen.de
www.marktapotheke-eigen.de

im
Eigen

KS BIKES

ALLES FÜRS FAHRRAD

• E-BIKES • AKKUS • ZELLENTAUSCH

www.ks-bikes.de

Gladbeckerstr. 340 | Tel.: 02041 / 7068201



Wir unterstützen. Gemeinsam.

Während Sie Ihren Alltag meistern, kümmern wir uns um Ihre Finanzen. Und tun dabei Gutes: regional, global und sozial. Denn als Bank für Kirche und Caritas prüfen wir alle Investitionen sorgfältig unter ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten. Und das schon seit 100 Jahren. Davon profitieren zahlreiche soziale Organisationen, verschiedene Vereine und internationale wie auch nationale Hilfsprojekte. Und natürlich Sie: zum Beispiel durch unsere ethisch-nachhaltigen Investmentfonds.

pax-bank.de

Pax-Bank eG • Gildehofstraße 1 • 45127 Essen • T 0201/82724-0 • essen@pax-bank.de

Zahnärzte
Ganz und Wiethölter



Sprechstunden:
Montag – Freitag
7:00-19:30 Uhr

Samstag
Termine nach Vereinbarung

Tilsiter Str. 2
46238 Bottrop
Telefon 0 20 41 – 3 30 34
Telefax 0 20 41 – 3 30 35

Und:
Scharnhölzstraße 266
46238 Bottrop
Telefon 0 20 41 – 2 00 71
Telefax 0 20 41 – 2 08 37
www.zahnmedizin-total.de
Mail: angelaganz@arcor.de



Sparen. Gewinnen. Gutes tun.

Mehr drin für Ihre Wünsche

Jeden Monat etwas zurücklegen für kleine oder größere Herzenswünsche? Jeden Monat Chancen auf tolle Sach- und Geldgewinne haben? Mühelos und ganz nebenbei Gutes tun?

Sparen. Gewinnen. Gutes tun. Das alles setzen Sie direkt in die Tat um, indem Sie ganz einfach einen Dauerauftrag für Sparlotterie-Lose einrichten.

www.sparlotterie.de



Sparkasse
Bottrop